Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Unser Tag. 1950-1950 1950

125 (26.6.1950)



Verlag: Badische Zeitungsverlags-Gesellchaft m. b. H., Mannheim, S 3, 10, Fernruf Nr. 432 60. Redaktion: Mannheim, S 3, 10, Fernruf Nr. 415 35. Chefredakteur: Hermann Jerrentrup. Landesredaktion: Freiburg, Vaubanstraße 12, Fernruf 2249. Vertriebsfilialen: Offenburg Friedrichstraße 42; Rastatt, Kaiserstraße 1; Freiburg, Vaubanstraße 12; Lörrach, Feidbergstraße 7; Konstanz, Hussenstraße 49.

Volkszeitung lür Baden

Erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis DM 2,50 einschl. Trägerlohn. Bei Postzustellung DM 2,05 zuz. DM -,54 Zustellgebühr. Bankverbindung: Allg. Bankgesellschaft Mannheim, Kto.-Nr. 1477, Städt. Sparkasse Mannheim, Kto.-Nr. 227, Postscheckamt Karlsruhe, Kto.-Nr. 429 39. Anzeigenpreis: Anzeigenpreisliste 3. Anzeigen werden entgegengenommen in all. Vertriebsfilialen,

Jahrgang 5 / Nr. 125

Montag, 26. Juni 1950

Preis 15 Pfg.

Korea im Kampf um Einheit und nationale Selbständigkeit

Provokationen der südkoreanischen Protektoratsregierung durch die demokratische Volksregierung zurückgewiesen

Pyöng - Yang. Seit Sonntag Nacht sind in Korea bewaffnete Auseinandersetzun- Wiedervereinigung der beiden Landesteile zu gen im Gang. Die Volksregierung in Nordkorea macht dafür die südkoreanische Ma- erreichen, bemüht. Als die Unterhändler der rionettenregierung Syngman - Rhees verantwortlich. Nach dem Sender Pyöng - Yang, demokratischen Volksregierung die Grenze der Hauptstadt Nordkoreas, haben im Gebiet des 38. Breitengrades, der die Grenze überschritten, wurden sie sofort durch die bildet, an drei Stellen südkorcanische Truppen angegriffen. Die Streitkräfte der Volks- Regierung Syngman-Rhees verhaftet. regierung haben diese Provokationen und Angriffe abgewehrt. An die von den Amerikanern installierte und ausgehaltene südkoreanische Regierung richtete die Volks- di bewiesen, wie wenig die von den Ameriregierung die Aufforderung, ihre Operationen sofort einzustellen, andernfalls sie ge- kanern ausgehaltene Regierung im Volk verzwungen sei, entscheidende Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Aus Seoul, der Hauptstadt Südkoreas wird berichtet, daß entlang der Grenze schwere terhändler der demokratischen Volksregie-Kämpfe, unterstützt von Panzern und Flugzeugen im Gange seien. Nach Meldungen rung hat die Spannung im Lande ihren höchhaben die Truppen der demokratischen Volksregierung die Stadt Kesong, 60 Kilometer sten Grad erreicht. Das ist der Boden, auf nördlich von Seoul eingeschlossen und die Stadt Pechong bereits genommen.

Aus den Meldungen geht hervor, daß in Korea auf der ganzen Linie der Kampf der demokratischen Volkskräfte entbrannt ist. Das Ziel des Volkes ist die Herstellung der nationalen Unabhängigkeit und Einheit Koreas.

kanische Besatzungszone. Die zwischen der ganze Volk und alle demokratischen Orga- achter" auf den Kriegsschauplatz angekün-Sowjetunion und den USA geführten Ver- nisationen in Nord- wie in Südkorea um die digt. handlungen über eine einheitliche Regierung zerschlugen sich im Mai 1947. Die amerikanische Besatzungsmacht ließ dann im August 1948 durch ihre Figur Syngman-Rhee die südkoreanische Republik ausrufen, die in Südkorea stützt. Dies ging aus der Tatzung ihrer Marionettenregierung in Südkorea blieben. Mit Syngman-Rhee wurde in Südkorea ein Regime der Volksunterdrükkung und des nationalen Verrats errichtet.

Das Ziel der amerikanischen Politik in Südkorea 2 d in seinem Ausbau als Aufmarschbasis und Militärstützpunkt gegen
nung der Verträge eine politische Erklänung der Verträge eine politische Erklädie Sowjetunion und die Volksrepublik

durchgeführten Wahlen brachten dem ame- haben, und daß die Ausweisung der Deutrikahörigen Regime Syngman-Rhee eine katastrophale Niederlage. Die Folge war ein derlich, gerecht und endgültig geregelt ist". Wachsen des Terrors gegen die Bevölkerung Südkoreas und die Zunahme der gegen die schau das Grenzabkommen über die Aner-demokratische Volksregierung gerichteten kennung der Oder-Neiße-Linie unterzeich-Provokationen. Die demokratische Volksregierung in Nordkorea hat im Gegensatz zu der Vasallenregierung in Südkorea vom er-

Ein frecher Faschist

Bonn. (EB.) Der Bundestag hob in seiner Freitagsitzung die Immunität des ehemaligen Nazifunktionärs, Dr. Richter, auf. Derselbe hatte in öffentlichen Versammlungen erklärt, wer an der Entnazifizierung mitgearbeitet habe, habe sich völkerrechtswidriger Verbrechen schuldig gemacht und werde dafür dereinst zur Verantwortung gezogen. Anständige Menschen gebe es in Polen und der Tschechoslowakei nur äußerst selten. Er könne nicht verstehen, warum in den Straßen Deutschlands noch Juden zu sehen seien, sie sollten nach Palästina gehen und dort kämpfen. Richter besaß die Frechheit. von der Rednertribüne des Bundestages sich erneut zu diesen faschistischen Provokatiooder versucht, sie durch Anwendung von einer Erhöhung der Zulagen für die Beam-

100 000 DM unterschlagen zu haben.

Reisgarbe dar. (Nach Reuter.)

USA-Verkehrsflugzeug mit 50 Personen

Der Sekretär des "Wunderdoktors" verhaftet über dem Michigansee befunden haben. Auf dem keit von Neuwahlen in Frankreich leicht ge-München. (dpa.) Der Sekretär des "Wunderdoktors" Bruno Gröning, Otto Meckelburg, wurde in Mittenwald unter der Michigan See wurde in Mittenwald unter der Michigan See wurde in der Nacht ein Licht beobachtet, das nach etwa zehn Minuten verloschen sein soll. in Mittenwald unter dem Verdacht verhaftet. Flugzeugtrümmer gesichtet, die vermutlich von der vermißten Maschine stammen. (Nach afp.)

Doppelmörder spielte drei Jahre verrückt Amberg. (dpa.) Das Amberger Schwurgericht Würzburg. (dpa.) Das amerikanische Bezirksgericht in Würzburg verurteilte die des Raub- hat den Doppelmörder Franz König zu lebensmordes angeklagten Hans Schrimpf und Hans Fet- länglicher Zuchthausstrafe verurteilt, der nach zer aus Bamberg zu lebenslänglicher Zuchthaus seiner Tat drei Jahre lang verrückt gespielt hatte. strafe. Sie hatten im Februar in einem Würz- Das erste Verfahren gegen König, einen 27jähriburger Hotel den jüdischen heimatlosen Auslän- gen Automechaniker aus dem Sudetenland, war im Februar 1947 abgebrochen worden, um den der Hersch-Wels ermordet und beraubt. Angeklagten in einer Heil- und Pflegeanstalt zu Chinas neues Nationalwappen

beobachten. Sieben medizinische Gutachter sagten jetzt vor Peking. Das neue Wappen der chinesichen Volksrepublik wurde am Sonnabend vom Natio- dem Schwurgericht in Amberg aus, daß König nalausschuß des Pekinger Parlaments gebilligt. Es durchaus zurechnungsfähig sei. Nach dem Spruch stellt die Nationalflagge 'des kommunistischen der Geschworenen gestand der Angeklagte den China mit dem Pekinger "Tor des himmlischen Doppelmord und sein Simulieren während dreier-Friedens", ein Zahnrad und eine Weizen- und Jahre.

Pistolenknauf am Kopf tödlich verletzt. König und ihre Familien wissen am besten, daß opfer noch vor Beendigung der dort durch und ein CDU-Abgeordneten stellte fest, daß Minneapolis (Minnesota.) Ein amerikanischer hatte als Grenzgänger Gegenstände der Braut Sassie so gut wie nichts und oft auch buchstäb- einen SPD-Abgeordneten gehaltenen Rede niemand mehr glaube, daß die Demontage Verkehrsflugzeug vom Typ D C 4, das auf dem lingers über die Grenze geschafft und sich daran lich nichts als Winterbeihilfe erhalten ha- in langem Demonstrationszug durch die aus sachlichen Gründen durchgeführt wurde. Fluge von Neu York nach Seattle war, wird seit bereichert. Salinger wollte König deswegen an- ben. Allen Werktätigen droht im westdeut- Straßen. Auf den mitgeführten Transpa-Sonnabendvormittag vermißt. Die Maschine hatte zeigen. Da Salinger darauf bestand, daß König schen Separatstaat das Gespenst der Er- renten war u. a. zu lesen: "Entschuldigt, Dr. Blücher, sie stehe (während die Garaneine dreiköpfige Besatzung und etwa 50 Flore die gestehlenen Gegentände gurücken gegentände gurücken gegentände gurücken gegentände gurücken gegentände gurücken gegen eine dreiköpfige Besatzung und etwa 50 Flug- die gestohlenen Gegenstände zurückgab, erschoß werbslosigkeit. Durch geschlossenes Zusam- daß wir nicht gestorben sind" und "Unsere tiemächte planmäßig die Grundlagen unsegiste an Bord. Zuletzt soll sich das Elwenne ihr der Angelichten der A gäste an Bord. Zuletzt soll sich das Flugzeug ihn der Angeklagte

Mit dem Ausgang der Wahlen in Südkorea, wurzelt ist und mit der Verhaftung der Undem sich die jetzt gemeldeten Kämpfe in Korea entwickelten.

Syngman-Rhee ruft um USA-Hilfe

Der Staatspräsident Südkoreas, Syngmanein ähnliches Schicksal wie Deutschland, vereinigung und die Herstellung der Unab- alliierten Oberkommandierenden in Japan, Der nördliche, industrielle Teil war sowje- hängigkeit des Landes verfolgt. Erst am 9. 6. General McArthur gewandt. Dieser hat die tische, der südliche, agrarische Teil ameri- hat sie sich wieder in einem Vorschlag an das sofortige Entsendung amerikanischer "Beob-

Ongdschin gefallen

Die Truppen den demokratischen Volksregierung Koreas haben gestern die auf der gleichnamigen Halbinsel gelegene Stadt Ongdschin genommen.

"Wenn Seoul fällt, fällt Südkorea"

Seoul. Der Leiter des amerikanischen Militärberaterstabes für Südkorea, Brigadegeneral Willams Roberts erklärte auf einer Pressekonferenz: "Wenn Seoul fällt, wird Südkorea wohl erobert werden."

Verzweifelte Lage für südkoreanische Marionettenregierung

Korea hatte nach dem zweiten Weltkrieg sten Tag ihrer Existenz das Ziel der Wieder- Rhee, hat sich mit einem Hilferuf an den nettenregierung erklärte in Seoul, die süd- entwurfes über die Regelung der Abgeltung koreanische Regierung betrachte die Lage von Besatzungsleistungen und Besatzungsals verzweifelt und ruft nach Waffen und schäden mit den Worten aus: "Sie wollen an Nordkorea beschlossen werden.

Wirtschafts- und Kulturabkommen der DDR mit Ungarn

ohne Ressonanz im Volk geblieben ist. Die nisterpräsident der DDR, Walter Ulbricht, in Europa ausschließt. demokratischen Kräfte Koreas bildeten im und der ungarische Ministerpräsident Istvan Norden des Landes eine demokratische Volksregierung, die sich nicht nur auf den nordkoreanischen Teil der Bevölkerung, sondern auch auf die breiten Volksmassen und über technische und wissenschaftliche Streik getreten waren. Die von den Druk
Druckerstreik in Saarbrücken det, daß, wenn bis Montag früh die Fordemittag in Budapest mehrere Abkommen über Finanz-, Kultur- und Handelsfragen keine Zeitung, da die Buchdrucker in den den, auch die restlichen Buchdruckerbetriebe und über technische und wissenschaftliche Streik getreten waren. Die von den Druk-Zusammenarbeit zwischen ihren Regierunin Sudkorea state. State in Sudkorea state in Sudkorea sache hervor, daß, sowohl die Sowjetunion gen. Eine Betagen in Prag viet termingemäß Nordkorea von den Besattung Ulbrichts, die am Freitag in Prag viet tung Ulbrichts, die am Freitag in P tergereist. Nach der Unterzeichnung der Einzelverträge setzten Ulbricht und Dobi ihre Unterschrift unter eine gemeinsame

rung veröffentlicht worden, in der betont und Außenminister u. a. folgendes: wurde, daß beide Staaten keine Gebiets-Die vor wenigen Wochen in Südkorea oder Grenzansprüche mehr gegeneinander schen aus der Tschechoslowakei "unabän-Vor einigen Wochen hatte Ulbricht in Warschau das Grenzabkommen über die Aner-

> klärte Ministerpräsident Dobi, die Abkom- Sicherung des Friedens gegen die Kriegsmen sollten alle Welt beweisen, daß die vorbereitung des USA-Imperialismus. lins ein demokratisches Deutschland an der slowakei keine offenen Fragen mehr gibt. Sieg der Weltfriedensbewegung.

Budapest. (dpa.) Der stellvertretende Mi- Seite der Sowjetunion jeden neuen Krieg kern geforderte Lohnerhöhung von 15 Pro-

Druckerstreik in Saarbrücken

zent wurde von den Unternehmern abge-lehnt. Aus Saarbrücken wird noch gemel-

Gemeinsamer Friedenskampf des deutschen und tschechoslowakischen Volkes Walter Ulbricht über die Lebensinteressen der beiden Völker

Berlin (EB.) Der stellvertretende Mi-

Auch in Prag war nach der Unterzeich- der Begrüßung durch den tschechoslowaki- dem Abkommen der Alliierten Mächte von schen stellvertretenden Ministerpräsidenten Jalta und Potsdam durchgeführt und end-

"Die Deutsche Demokratische und die tschechoslowakische Republik sind gleichermaßen von den amerikanischen Kriegstreibern bedroht, die in Westdeutschland ihre Militärbasis geschaffen haben.

Das Lebensinteresse des deutschen Volkes und der Völker der tschechoslowakischen Republik erfordert die Schaffung engster friedlicher und freundschaftlicher Be-Nach den Unterzeichnungsformalitäten er- ziehungen im gemeinsamen Kampf um die

Die Umsiedlung der Deutschen aus der nisterpräsiden Walter Ulbricht erklärte bei CSR nach Deutschland wurde entsprechend gültig gelöst. Wir grüßen die Völker der Tschechoslo-

wakei, die den Weg zum Sozialismus beschritten haben und versichern ihnen, daß Freundschaft zwischen unseren Völkern zu neten Zeitpunkt beendet sein."
knüpfen im Interesse des gemeinsamen
Kampfes um die Erhaltung des Friedens, die immer noch fortdauernden den wir durchführen unter der Losung der Sowjetunion und des Bannerträgers - des Friedens, Generalissimus Stalin."

Am Nachmittag wurde die Delegation von Ministerpräsident Zapotocky empfan- ding stellte darum fest: Völker beider Staaten mit Hilfe der Sowjetunion feider nedgültigen Frieden kämpunion In seinen Antwerte Staaten mit Hilfe der Sowjetunion In seinen Antwerte Staaten mit Hilfe der Sowjetunion der Deutschen Demokragen. Zapotocky und Walter Ulbricht wechwir Mitte Sommer 1950 und
Welter Deutschen Demokraselten Trinksprüche auf die gute Zusammenunion In seinen Antwerte Staaten mit Hilfe der Sowjetunion der Deutschen Demokraselten Trinksprüche auf die gute Zusammenunion In seinen Antwerte Staaten mit Hilfe der Sowjetunion der Deutschen Demokraselten Trinksprüche auf die gute Zusammenunion In seinen Antwerte Staaten mit Hilfe der Sowjetunion der Deutschen Demokraselten Trinksprüche auf die gute Zusammenunion Antwerte Staaten mit Hilfe der Sowjetunion der Deutschen Demokraselten Trinksprüche auf die gute Zusammenunion der Deutschen Demokraselten Tr dinon für den endgutigen Frieden kantp- usenen kepublik ist der meinang, dan des Schen Frieden arbeit und die freundschaftlichen Beziehunmontage. Die Demontage hätte aber allerfen. In seiner Antwort erinnerte Walter zwischen der Deutschen Demokratischen arbeit und die freundschaftlichen Beziehunmontage. Die Demontage hätte aber allergen zwischen beiden Ländern sowie auf den spätestens im Frühjahr 1948 beendet sein

Regierung Bidault gestürzt

Ein Ausdruck der Krise in Frankreich

Paris. (Reuter u. EB.) Die französische Regierung Bidault wurde am Sonnabend Unterstützung gaben, haben es nicht gegestürzt. 352 Abgeordnete stimmten gegen und nur 230 für die Regierung, nachdem Bidault wegen den Beamtengehältern die Vertrauensfrage gestellt hatte. Die Regierung Bidault stemmte sich mit den hätte, eine Erhöhung der Renten für

aller Gewalt gegen eine Zulagenerhöhung, seines Sturzes zu vielen Tausenden in Paris nen zu bekennen. Solche Erklärungen die von den Staatsbeamten gefordert wurde, demonstrierten. nimmt das Bonner "Parlament" entgegen. um einen Ausgleich für die wachsende Teue-Aber die Friedenserklärung von Max Rei- rung zu erhalten. Im Hintergrund dieser zu sozialen Verbesserungen abgelehnt, weil mann oder Heinz Renner brüllte es nieder Frage stand, daß die Regierung Bidault bei der von ihr in amerikanischem Fahrwasser ten nachfolgend vor der Konsequenz gestan-

die Kriegsopfer vorzunehmen, die am Tage Die Regierung Bidault hat jede Maßnahme

durchgeführte Kurs es nicht zuließ, das Militärbudgets herabzusetzen. Die Preise in Frankreich steigen und die Militärausgaben wachsen. Das französische Volk zahlt Milliardensummen für den Krieg in Indochina und für die von den USA gewollte militärische Aufrüstung Frankreichs.

Mit dem Sturz Bidaults ist die Möglichgeben. Die bisherige Regierung hatte nur Stockholmer Appell des Ständigen Aus-Ausscheiden Anfang des Jahres weiter die Forderung nach Aechtung der Atombombe.

wagt, die Forderungen der Beamten abzu-

Zunächst wird es einige Versuche geben, die brüchige Mitte der französischen Parteien wieder zusammenzukitten, um für ein neues Kabinett eine tragfähige Mehrheit zu bekommen. Viel Aussichten auf Erfolg sind diesen Versuchen nicht gegeben.

2 Millionen Unterschriften

Paris. In den Bezirken und Vorstädten der französischen Hauptstadt wurden bereits zwei Millionen Unterschriften für den

Fort mit der Atombombe

las nach etwa zehn Minuten verloschen sein soll. eine schmale, parlamentarische Basis. Die schusses des Weltfriedenskongresses gesam-Auf dem Michigan-See wurden gestern mittag Sozialisten, die zuerst in der Regierung Bi- melt. 250 Gemeinderäte sowie die Generaldaults vertreten waren und ihr nach ihrem räte zahlreiche Departements billigten die

Der Bundestag und die Arbeitslosen

Nach sieben Monaten KPD-Antrag für "erledigt" erklärt

Bundestag dachte nicht daran, diesen Antrag früh genug zu behandeln. Im Januar überwies er ihn an den Haushaltsausschuß. Am 23. Juni endlich, legte dieser seine Stellungnahme vor: den KPD - Antrag "mit Rücksicht auf die Regelung in den Ländern Am 24. Februar 1946 hatte König den Diplom- und die erfolgte Verabschiedung des Haus-

Kriegsopfer demonstrieren in Düsseldorf

Düsseldorf. (EB.) Mehr als 5000 Kriegsopfer demonstrierten am Samstag in Düs-seldorf gegen das Verschleppen der Ver-Kaufmann Karl Salinger erschossen und dessen haltplanes für das Rechnungsjahr 1949 für sorgungsgesetzgebung. Nach einer Kundgebung in der Rheinhalle zogen die Kriegs- Krupp- Demontage für die Stadt Essen vor,

An jene die sagen:

"Niemand wird es wagen, die Atombombe anzuwenden"

In dem amerikanischen Untersuchungsbericht über das strategische Bombardement heißt es: Hiroshima und Nagasaki wurden wegen ihrer wirtschaftlichen Bedeutung und ihrer Bevölkerungsdichte als Zielscheibe gewählt.

Herr Truman, Präsident der USA erklärte kürzlich: "Ich war zu dem Schluß gekommen, daß das beste Mittel, das Leben unserer jungen Männer und das der japanischen Soldaten zu retten, der Abwurf der Atombombe war, um den Krieg zu beenden. Ich habe es gemacht und ich sage Ihnen, daß ich es wieder machen würde, wenn vor dieselbe Situation gestellt wäre!" (Rede in Pocatello Mai 1950).

Niemals mehr, darf die Atombombe in Anwendung gebracht werden. Das muß der Schrei aller Völker der Erde

Die Atombombe ächten, die Regierung als verbrecherisch erklären, die sie zuerst anwendet, und ihre Bestrafung als Kriegsverbrecher fordern, das ist die Pflicht eines jeden Menschen! Darum: Jeder trage seinen Namen ein in die Listen des Komitees der Kämpfer für den Frieden!

Die Woche in Bonn

Bundestag und Besatzungsmacht Unter gar keinen Umständen den Petersberg verstimmen, das ist die Devise der Bonner Protektorats-Verwaltung, der sie stützenden Fraktionen und auch ihrer allergehorsamsten Opposition. Der CDU-Abgeordnete, Dr. Vogel, sprach das in der vergangenen Woche bei der Behandlung des Fin Sprecher der südkoreanischen Mario- von unserer Fraktion eingereichten Gesetz-Munition. In einer Sondersitzung des Ka- nur unnützen Zwiespalt zwischen uns und binetts soll eine formelle Kriegserklärung der Besatzung schaffen." Der CDU-Mann sprach dabei nicht für das deutsche Volk, sondern für die kleine Schicht der Konzernherren und ihrer Lobredner, deren Vorrechte durch die Besatzungsmacht "garantiert" werden sollen.

Wir Kommunisten wollen demgegenüber das Recht des deutschen Volkes auf seine Sicherheit auch gegenüber den fremden Besatzungsarmeen, auf seine nationale Einheit und Unabhängigkeit und auf die Entwicklung seiner Wirtschaft für eine friedliche Zukunft anerkannt und gefestigt sehen. Die "Garantiemacht" der Euler, Seelos und Wahl tritt diese Rechte des deutschen Volkes seit langem mit Füßen.

Demontage ist völkerrechtswidrig

Das findet in den immer noch fortgesetzten Demontagen seinen Höhepunkt. Unser Genosse Hermann Nuding erinnerte in der Mittwochsitzung des Bundestages an die Bestimmung des am 2. August 1943 unterzeichneten Potsdamer Abkommens:

"Der Umfang, der als Reparationen aus den westlichen Zonen zu entnehmenden Allagen muß spätestens in sechs Monaten festgesetzt Der Abtransport von Anlagen der Großindustrie soll sobald wie möglich bewir gekommen sind, um Bande fester ginnen und zwei Jahre nach dem bezeich-

Damit ist unwiderleglich klargestellt, daß die immer noch fortdauernden Demontagen Watenstedt - Salzgitter, an der August-Thyssen - Hütte, in den Anilin - Werken in Ludwigshafen und bei Krupp in Essen jeder Rechtsgrundlage entbehren. Hermann Nu-

Auf diese unanfechtbare Rechtsgrundlage gestützt, stellte unsere Bundestagsfraktion am 8. März 1950 den Antrag, "jegliche Demontagearbeiten in allen Betrieben der ehemaligen Reichswerke von Watenstedt-Salz-gitter sofort einzustellen." Jedesmal, wenn dieser Antrag auf die Tagesordnung gesetzt werden sollte, erhob Adenauer Einspruch und die ihn stützenden Fraktionen, einschl. der SPD wagten nicht zu widersprechen. Denn General Robertson, dessen Name auf immer mit den rücksichtslosen Konkurrenzdemontagen verbunden bleiben wird, forderte immer wieder von der Protektorats-Verwaltung, die öffentliche Debatte der Demontagefrage zu unterbinden. Er wollte ungestört durch die Empörung des deutschen Volkes den Abbau der wichtigsten Werksanlagen soweit vorantreiben, daß die britische Industrie nichts mehr zu befürchten braucht. Und die Adenauer und Blücher leisteten ihm prompt Hilfsstellung.

Was tat der Bundestag?

Am 21. Juni stand nun endlich unser Antrag auf der Tagesordnung. In Watenstedt-Salzgitter wurden in der Zwischenzeit "die Zerstörungen so gründlich vorgenommen, daß eine neue Industrie hier niemals mehr errichtet werden kann", mußte selbst Wakkerzapp (CDU) zugestehen. Und was tat der Bundestag? Er häufte nur Klagen auf Klagen über die Folgen der "garantierten Ret-tung des Abendlandes". Die Arbeitslosig-keit im Salzgitter-Gebiet erreicht 35 v. H. gegen 21 v. H. im Lande Niedersachsen und Antrag, den Erwerbslosen eine einmalige der Behandlung des kommunistischen AnWinterbeihilfe zur Anschaffung von Kartoftrages durch den Bundestag zum Ausdruck

Tage nach Unterzeichnung des Petershore

Tage nach Unterzeichnung des Petershore

Runden der Abgeordneten fest. Der andere prangerte an, daß am 15. 12. 1949, wenige

Tage nach Unterzeichnung des Petershore Töging erfolgte, trotzdem es auf keiner Demontageliste gestanden habe. Der SPD-Abgeordnete Bielig warf dem Kabinett ein Verkennen der in Watenstedt aufgeworfenen nationalpolitischen Aufgabe vor. Sein Fraktionskollege Lange trug erschütternde Zahlen über die verheerenden Folgen der

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

ga ur ko sch

März gestellter Antrag wurde in den kommunistenreinen Ausschuß für das Besatzungsstatut verwiesen. Dort wird ihn, wenn sich das deutsche Volk nicht zusammenreißt, die nach der Pfeife des Petersbergs tanzende Mehrheit solange vergraben, bis die "Garantiemächte" ihre Demontagepläne restlos durchgeführt haben.

Der "Garantiemacht" neue Rollbahnen Die gleiche Mehrheit beschloß aber, einen Teil der von den Nazis noch nicht vollendeten Autobahnen fertigzustellen, um den Mächtigen auf dem Petersberg ihre Ergebenheit zu beweisen. Auf Kosten der ausgequetschten deutschen Steuerzahler, versteht sich, sollen die Besatzungsarmeen

noch ungezügelter ihre Kriegsübungen durchführen können, ohne Rücksicht auf das Eigentum der deutschen Bevölkerung. Für den, der dieses Hörigkeitsverhältnis nicht durchschaut, bleibt das Verhalten der Bundestagsmehrheit unerklärlich. Bei der ersten Beratung des KPD-Antrages auf Regelung der Vergütung für Besatzungsschäden, stimmten die Vertreter dieser Mehrheit erneut laute Klagelieder an. In der US-Zone, so wurde erklärt, setzen Besatzungsoffiziere fest, ob, in welcher Form und welcher Höhe Schäden abgegolten werden, die Personen durch Besatzungstruppen Bundestags, Donnerstag, den 27. April 1950.) erleiden. Ihre Entscheidung ist unanfecht-

Dr. Pfleiderer: "Das Hohe Haus hat alles getan, was es tun konnte." chen, der den Besatzungsgeschädigten Recht

schaffen soll. 31 654 Wohngebäude mit 283 775 Wohnräumen, 1208 Gaststätten oder "Hohe Haus" auf Antrag von Dr. Mommer Hotels, 167 Schulen, sind von den Besat- (SPD) und nach einer seiner üblichen Hetz-zungsmächten beschlagnahmt, stellte Rudolf reden gegen "den Osten" zur Tagesordnung Kohl bei der Begründung fest. An einem überging. Beispiel aus Frankfurt am Main erläuterte er, wie zur Zeit die Entschädigung der Ei- ker. Ihre Zeitungen haben von ihren Bildgentümer oder der Wohnungsinhaber vorgenommen wird. Die Häuser der Angestellten der Zeppelin-Reedereien daselbst

mitsamt den Einrichtungen, werden seit 1945 von den fremden Truppen in Anspruch

"Die Leute erhalten eine monatliche Nutzungsentschädigung von insgesamt 42 DM. Dafür müssen sie noch alle auf diese Objekte, über die seit langem nicht verfügen, entfallende Abgaben, auch für die Soforthalbverfaulten Baracken untergebracht und zahlen dafür eine Miete bis zu 72 DM", stellte Rudolf Kohl fest. Ebenfalls in Frankfurt wurden vor einiger Zeit 253 Häuser von der Besatzung freigegeben. Auf Anweisung der Stadtverwaltung wurden sie repariert und in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht. 70 v. H. der Hausbesitzer wurden bisher entschädigt, aber nach einer Anweisung des Generals Clay unseeligen Angedenkens, dürfen die Reparaturkosten nur im Verhältnis 10:1 vergütet werden.

au so rücksichtslos erfolgt die Entschädigung für beschlagnahmte Möbel. Nach der "Hamburger Norm" werden von ihrem Wert zunächst einmal 331/3 v. H. für "Vorabnutzung" abgeschrieben. In jedem Jahr werden vom Wert der Möbel weitere 7 v. H. abgesetzt. Fünf Jahre werden sie schon von den fremden Truppen benutzt, macht 5x7 = 35 v. H. Wertverminderung. Zur Zeit wird also Entschädigung nur noch für 312/3 v. H. des ursprünglichen Wertes der beschlagnahmten Möbel bezahlt.

Gesetze nach deutschem Recht sind notwendig

schlagnahmt, beim Auswechseln der Trup- freizugeben. pen nahmen diese die wichtigsten Einrich-

(Fortsetzung von Seite 1). Schuld daran, well es nicht landasch die Erhaltung seines Lebens und seiner rer Wirtschaft zerstören Pl.) in ständigen Den Kampf um den Frieden muß man ernst nehmen die Erhaltung seines Lebens und seiner Heimat, well es nicht um die Verteidigung Verhandlungen mit dem Petersberg. Und das Verhandlungen mit dem Petersberg. Und das Es soll nicht noch einmal einer kommen und sagen: "Das haben wir nicht gewußt" Es soll nicht noch einmal einer kommen und sagen: "Das haben wir nicht gewußt"

Loreley zu sprechen.

auf Entfernungen von je 200 m mit Sprenglöchern versehen, und man ist bereits daran gegangen, auch die Loreley anzubohren, (große Heiterkeit) mit Sprenglöchern zu versehen. (langanhaltende große Heiterkeit, fortgesetzte Zurufe.) — Wenn Sie sich darüber beruhigt haben, dann möchte ich Sie bitten, einmal einen Moment ernsthaft nachzudenken. (Andauernde Heiterkeit.) - Ihr Lachen soll nur den Ernst des Problems vertuschen! (Abgeordneter Rische: Kriegstreiber sind das! - Glocke des Präsidenten.)"

(Aus dem Protokoll der 59. Sitzung des Minutenlang lachte man im Bundestag. Die Für die Regierungsparteien erklärte Heiterkeit wollte kein Ende nehmen. Als säßen sie im Zrkus um unterhalten zu werden, so benahmen sich die Abgeordneten von Weil dieses "Alles" nicht war, unternahm der SPD bis zu den Faschisten auf der reches unsere Fraktion, einen Vorschlag zu ma- ten Seite des Hauses. Schließlich entzog Vizepräsident Carlo Schmid, SPD, dem Abgeordneten Walter Fisch das Wort, worauf das

Aber die Kommunisten ließen nicht lok-Strombettes des Rheines verstopft werden der bewaffneten Polizeimacht jede Bewesoll, um riesige Gebiete zu überschwemmen. gung und Betätigung breiter Kreise der Be-

einer großen Rede in Bonn die Kriegsvorbe- Sprengkammern sind und nicht etwa Nist- Tages Krieg gibt, während alle Regierun- die Erklärung der Regierung als kriegseiner großen Rede in Bonn die Kriegsvorbe- Sprengkammern sind und nicht etwa Nist- Tages Krieg gibt, während alle Regierun- die Erklärung der Regierung als kriegseiner großen Rede in Bonn die Kriegsvorbe- Sprengkammern sind und nicht etwa Nist- Tages Krieg gibt, während alle Regierun- die Erklärung der Regierung als kriegseiner großen Rede in Bonn die Kriegsvorbe- Sprengkammern sind und nicht etwa Nist- Tages Krieg gibt, während alle Regierun- die Erklärung der Regierung als kriegseiner großen Rede in Bonn die Kriegsvorbe- Sprengkammern sind und nicht etwa Nist- Tages Krieg gibt, während alle Regierun- die Erklärung der Regierung als kriegs- einer großen Rede in Bonn die Kriegsvorbe- Sprengkammern sind und nicht etwa Nist- Tages Krieg gibt, während alle Regierun- die Erklärung der Regierung der Rüstungsaufträgen, die in westdeutschen Industriebetrieben ausgeführt werdeh, von
Anlandungen schwerer amerikanischer WafAnlandungen schwerer amerikanischer Wafins lächerliche zu ziehen oder sie glattwe lung nur, um sie selbst daran zu hindern, men, wie die Herren in Bonn ihn lächerlen in westdeutschen Häfen, von riesigen zu bestreiten und so die Oeffentlichkeit von Deutschland zu überfallen. Wer zu den lich zu machen versuchen. — E. M. Munitionslagern, von umfangreichen militä- der Größe der Gefahr für ihre schöne Hei- Kriegsvorbereitungen schweigt, wer sich rischen Anlagen, die auf deutschem Boden mat abzulenken. Erst als ein amerikani- nicht mit aller Kraft dagegen zur Wehr errichtet werden, von Sprengkommandos scher Korrespondent. Wes Gallagher von setzt, macht sich mitschuldig an dem verdie Brücken und Tunnels unterminieren und der Nachrichtenagentur Assoziated Preß brecherischen Treiben der Kriegshetzer. Straßen mit Sprenglöchern versehen, sprach (AP) diese Meldungen bestätigte und AP soNicht noch einmal wird man sich in
Walter Fisch. Und dabei kam er auch auf die gar einige Photos dazu veröffentlichte, haben auch andere deutsche Zeitungen nicht können. "das haben wir nicht gewußt", Jetzt schon werden wieder alle ZufahrtsJetzt schon werden wieder alle Zufahrtsmehr gewagt, diese Kriegsvorbereitungen oder "das haben wir nicht gewollt". Man Panzerübungsgelände Europas ausgebaut, ermehr gewagt, diese Kriegsvorbereitungen oder "das haben wir nicht gewollt". Man Panzerübungsgelände Europas ausgebaut, erzu verschweigen. Wenn auch der französibraucht sich heute nur umzusehen und umklärte Abg. Matthes (DP) bei der Behandlung
zu verschweigen. Wenn auch der französibraucht sich heute nur umzusehen und umauf Entfernungen von je 200 m mit Sprengsche Landeskommissar für Rheinland-Pfalz zuhören, um zu wissen, was die Glocke
standestzung und zum Ausbau von Auto-

Darum ist für die meisten Menschen bis ein Geberfall auf die Sowjetunion durchauf den heutigen Tag der Krieg immer noch geführt werden kann, wenn in Deutschland gen der fortgesetzten Erschütterungen als
ein "Schicksal", das eines Tages aus heite- dann alle vorbereiteten Sprengungen vorgebaufällig abgerissen werden. rem Himmel über sie hereinbricht, weil sie nommen werden und es noch gründlicher

behren jeder Grundlage", so ist eindeutig des Bonner Separatstaates und ihrer impedie Unterminierung von Straßen, Brücken rialistischen Hintermänner. Wenn sich der und Felsen bewiesen. "Es darf nur nicht 22. Juni 1941 noch einmal wiederholen soll, davon gesprochen werden", sagte Gallagher. Wenn noch einmal von deutschem Boden Darum ist für die meisten Menschen bis ein Ueberfall auf die Sowjetunion durchgeführt werden kann, wenn in Deutschland

Sie wollten sich totlachen, die Herren Bun- "Das ist glatter Wahnsinn", sagte McCloy. sen und meistens auch nichts wissen wol- man noch seine Unterschrift geben kann destagsabgeordneten, als Walter Fisch in Daß die angelegten Sprengkammern aber len. Sie tun sehr überrascht, wenn es eines für die Aechtung der Atombombe und für

Das größte Panzergelände Europas

Bonn. (EB). Das Gelände um Soltau und Bergen in der Lüneburger Heide werde von der britischen Besatzungsmacht zum größten Panzerübungsgelände Europas ausgebaut, erdementiert hatte: "Diese Behauptungen ent- schlagen soll nach dem Willen der Herren standsetzung und zum Ausbau von Autobahnen und Straßen in Westdeutschland. Die dortigen Straßen, sagte er, würden täglich von 8000 Fahrzeugen benutzt und entsprechend abgenutzt. Die Fachwerkhäuschen der Heidebauern müßten in wenigen Jahren we-

Vorher hatte Hugo Pawl (KPD) sich entsich nicht darum kümmern, was reaktio- zerstört wird als das im zweiten Weltkrieg schieden gegen den weiteren Ausbau der näre Politiker und Militärs treiben. Weil gelungen ist, und schließlich auch noch die Autobahnen gewandt, die von Hitler aus diese Menschen von Dingen, von denen Atombombe in Westdeutschland geworfen strategischen Gründen angelegt worden seien "nicht gesprochen werden darf" nichts wis- wird, dann hat das deutsche Volk die Daß die entsprechenden Vorlagen erneut durch die Bemerkung eines Abgeordneten unterstrichen, der feststellte, daß von Belgien aus eine Autobahn von Brüssel bis zum Bal-Hugo Paul erkan angelegt werden soll. klärte, das deutsche Volk habe vom Krieg die Nase voll. Die wenigen zur Verfügung stehenden Mittel dürften nur zur Erhaltung

Zwei Dinge und eine Linie

Polizei Westdeutschlands weiter zentralisiert - Lebenshaltung wird teuer

Bonn. (EB.) Die Zentralisation der Polizen in Westdeutschland nimmt immer und zum Ausbau der vorhandenen Straßen offeneren Charakter an. Durch eine Anordnung der Alliierten Hohen Kommission ist verwandt werden. der Innenminister eines jeden Landes in Westdeutschland ermächtigt, bei "politischen Unruhen" Polizeikräfte seines Landes in "gefährdete Gebiete" zu senden.

Das bedeutet in der Praxis eine Verschär- völkerung gegen Verteuerung und Verreportern aufgenommene Photographien fung des Remilitarisierungskurses in West- schlechterung des Lebensstandards unter-solcher Sprenglöcher an der Loreley ver- deutschland. Die Polizei soll immer stärker drückt werden soll. öffentlicht. Kommunistische Sprecher ha- zur bewaffneten Truppe der westdeutschen ben enthüllt, daß mit der Sprengung der Helfershelfer ausländischer Kriegstreiber Loreley eine besonders enge Stelle des werden. Es bedeutet ferner, daß mit Hilfe

Brot darf nicht teurer werden

zu beantworten.

Pressestimmen

So etwas ist nur in Amerika möglich

Nach allen Informationen, die in Lake Success Der Ernährungsausschuß des Bundestages erhältlich sind, sind die USA tatsächlich das einhat die Vorschläge des CDU-Finanzmini- zige Land, das Angriffe gegen den Generalsekresters Dr. Schäffer, die Subventionen für tär der Vereinten Nationen. Trygve Lie, hervor-Getreide, Futtermittel und Phosphate ab brachte wie die, die vor einigen Tagen die Re-Juli völlig aufzuheben, abgelehnt. Auch publikanischen Senatoren Knowland aus Califorderselbe Ausschuß des Bundesrates faßte nien und Bridges aus Hampshire, die ihn ein nicht, daß der Brotpreis auf dem augen- sten Delegierten, selbst diejenigen, die Länder des lebenswichtigen Nahrungsmittels kann stützten, sind der Auffassung, daß Lie korrekt nur verhindert werden durch die Entschlos- und in Uebereinstimmung mit der besonderen Bonn. (EB.) Gegen die Stimmen der brauche ein Heldentum der Arbeit und des senheit der Arbeiter, jede Verteuerung des Verantwortung gehandelt habe, die dem General-Brotes mit dem Kampf um Lohnerhöhung sekretär der Vereinten Nationaen übertragen wurde.

The New York Times.

An das werktätige Volk!

Das Sekretariat des Parteivorstandes der KPD fordert in Anbetrachter der über der nachfolgenden Dokument auch für Westdeutsenland zukommt, alle Werktätigen auf, sich mit seinem Inhalt eingehend zu beschäftigen, und ihre Stellungnahme dazu in Form von Zuschriften bekanntzugeben.

Vom 20. bis 24. Juli wird in Berlin der III. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands tagen. Dieser Parteitag wird von großer nationaler Bedeutung für den Kampf des deutschen Volkes um den Frieden, um seine demokratische Einheit und Unabhängigkeit, für die weitere Festigung und Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und den wirtschaftlichen Neuaufbau sein. Es ist daher nur natürlich, wenn bereits heute sich Tausende von parteilosen Werktätigen aus Anlaß unseres III. Parteitages an unsere Partei und an ihre in diesen Tagen stattfindenden Delegierten-Konferenzen mit Fragen, Kritiken und Vorschlägen gewandt haben. Es ist ein Zeichen des wachsenden Vertrauens und der großen Sympathie für unsere Partei, wenn viele Zehntausende von Werktätigen in den volkseigenen Betrieben täglich hervorragende Leistungen im Wettbewerb zu Ehren unseres III. Parteitages vollbringen.

Das Politbüro der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hält es in Anbetracht der Bekundung dieses allgemeinen Interesses für den III. Parteitag und im Hinblick auf die Entfaltung einer demokratischen Aussprache zwischen dem werktätigen deutschen Volke und seinem Vortrupp, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, für notwendig, sich auf diesem Wege an die gesamte werktätige Bevölkerung mit der Aufforderung zu wenden, ihre Fragen, Sorgen, Kritik und Vorschläge auf wirtschaftlichem, politischem und kulturellem Gebiet an unseren III. Parteitag zu richten. Jeder Arbeiter und Angestellte, jeder Bauer und jeder Intellektueller, jeder Handwerker und jeder Gewerbetreibende, jeder Rentner und jedes Mitglied einer anderen demokratischen Partei oder einer Massenorganisation, vor allem aber alle parteilosen Anhänger des Friedens und der Nationalen Front des demokratischen Deutschland haben die Möglichkeit, an unsere Parteipresse, an unsere Parteileitungen, unsere Delegierten-Konferenzen und an den Parteivorstand ihre Wünsche und Meinungen heranzutragen. Auf unserem III. Parteitag werden wir auf die Fragen der Bevölkerung klare und

> Das Politbüro der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands: Ottto Grotewohl Wilhelm Pieck

Ein anerkennungswerter Beschluß diesen Beschluß. Das bedeutet jedoch noch Werkzeug des Kommunismus nannten. Die meihilfe bezahlen. Sie selbst sind notdürftig in Jedoch Verbot von Kriegsspielzeug genügt alleine nicht — Kampi gegen blicklichen Stand bleibt. Eine Erhöhung vertreten, die das Kuomintang-Regime in China

alle Kriegsvorbereitungen ist notwendig von Kriegsspielzeug jeglicher Art in den tragte sogar, die Herstellung von KriegsWestzonen zu verhindern", und Schritte spielzeug solange zuzulassen, bis sie durch
einzuleiten, damit auch Angehörige der Beinternationale Regelung in der ganzen Welt
satzungsmacht kein Kriegsspielzeug an verboten werde.

Mit Recht konnte darum Grete Thiele
deutsche Kinder weitergeben. Selbstverständlich stimmte die KPD-Fraktion dieser erklären, wir haben wenig Vertrauen zu
Entschließung zu Aben segte Fran Grete Ihren Maßnehmen denn wenn Sie die
Kommt alle Werkfätigen auf sieh mit seinem Inhalt eingehend zu beschäftigen, und Entschließung zu. Aber, sagte Frau Grete Ihren Maßnahmen, denn wenn Sie

mer in Verbindung mit dem Militarismus die Unterschriftenlisten zum Verbot der nahegebracht werden soll, die Zukunft Atomwaffe einzutragen.

offenen Faschisten und einiger Interessenten Aufbaues. Jedoch aus ihrer eigenen Frakwurde einer Entschließung zugestimmt, die tion kam der Antrag Horlacher-Strauß, die vom Kabinett gesetzgeberische Maßnahmen Herstellung von Kriegsspielzeug für den verlangt, "die Herstellung und den Vertrieb Export zuzulassen. Dr. Decker (BP) bean-

Thiele, das darf nicht die einzige Maß- Kriegsvorbereitungen wirklich unterbinden nahme auf diesem Gebiet sein, sonst ist sie wollen, dürfen Sie nicht die offene Kriegs-nur eine Ablenkung von den Kriegsvorbe-reitungen in Westdeutschland. Wolksdemokratien dulden und selbst in die-Erfreulich war die Erklärung einer CDU- sem Haus betreiben. Wir Kommunisten Abgeordneten, daß sich die deutschen Müt- rufen deshalb das ganze deutsche Volk auf, ter dagegen wehren müssen, daß den Kin- sich hinter die Beschlüsse der Stockholmer dern der Begriff des Heldentums nur im- Friedenskonferenz zu stellen und sich in

Bei der Behandlung unseres Antrages, hat die Besatzung fast alle Hotels und Pen- ten, sie möge zulassen, daß in den Kur-

wie möglich freigeben solle, verstärkten sich darüber, daß im Jod- und Herzbad Tölz zungswillkür, die in allen Bevölkerungsdie Klagen der Petersberg-Parteiler. Der fast ausschließlich Kuranlagen von den schichten zu finden sind, ist dem deutschen SPD-Sprecher wies darauf hin, daß der Amerikanern beschlagnahmt seien, die je- Volk in keiner Weise geholfen. Das Volk ganze Ort Bad Oynhausen beschlagnahmt doch kaum benützt würden. Ebenso sei es verlangt, daß Gesetze geschaffen werden, sei. Ein Waisenhaus für Kleinstkinder im in Bad Reichenhall. Garmisch-Partenkir- die die Sicherstellung seiner Interessen ga-Bergischen Land mußte innerhalb 8 Tagen chen sei zum Erholungszentrum der ameri- rantieren und die die Grundlage für eine

tätigen des Ruhrgebietes und ihrer Kinder, ihr im besten Fall, wie Strauß es tat, bit- nialmacht.

darauf zu dringen, daß die Besatzung die sionen beschlagnahmt. Die Werktätigen und Erholungsstätten Deutsche und Besatbeschlagnahmten Erholungsstätten, Badean- mögen sehen, wo sie bleiben. zungsangehörige "nebeneinander" leben. Da-stalten, Heilbäder und Kurheime so schnell Der Sprecher der CSU, Dr. Strauß, klagte mit ist aber auch den Opfern der Besat-



Copyright Verlag Kultur und Fortschritt, Berlin.

47. Fortsetzung

"Lassen Sie sie doch, Mr. Symons, wenn sie sich die Sachen ansehen wollen! Sie stören uns nicht", hielt in Shukow zurück. "Sie brauchen eine lebendige Preisliste und keine tote, Mr. Symons", sagte Loß.

"Ich verstehe Sie nicht". "Nehmen Sie zum Beispiel einen Ballen alle der Reihe nach an und fragte: Tee von achtzig Platten. Er kostet achtzig Rubel. Darauf legen sie zwei Füchse zu vierzig Rubel das Stück. Die Winchester darunter dafür wollen?" kostet ebenfalls zwei Füchse. Ein Paket Pa-

ausdrücken. "Das reicht völlig aus. Geben Sie her!" "Sehen Sie, Mr. Symons, und Sie haben fragte: Loß zog die Jacke aus, öffnete die Kisten, gesagt, daß die Jagd noch nicht begonnen "Was trennte die Ballen mit dem Plattentee auf, habe. Warten Sie nur, ich werde jetzt an mons? Was steht da?" und bald hatte die Seitenwand des Ladens der Küste entlangfahren, und bald werden

Sie liefen schnell in die Jarangas, holten ter Ironie.

Füchse aus ihren Verstecken, die sie auf- "Oh, Mr. Loß, ich bin Ihnen sehr dank- genutzt, sondern noch stärker geworden. Charles Thomson kam ängstlich herein. bewahrten, bis der Handelsmann, von guten bar! Sie werden mir sehr viel dabei hel- Kaufen Sie unsere Reifen!"

Sein Gesicht drückte Fassungslosigkeit aus. Geistern erfüllt, den Tausch vornehmen fen, den Handel hier in Schwung zu brinwürde, und kamen in den Laden zurück. Einer der Jäger reichte Loß zwei Füchse und sagte:

gen

"Kann ich eine Winchester dafür haben?" die Männer vom Revolutionskomitee am strümpfe abgebildet. "Natürlich kannst Du das", sagte Shukow, Abend in die Wohnung von Mr. Symons aber Loß ist nicht der Handelsmann. Er zurück. hat nur befohlen, daß der Tausch so gemacht wird. Gib ihm die Füchse!" und er völlig Wildes!" sagte dieser. zeigte auf Symons.

und zupfte an den Haaren.

"Sehr gute Füchse. Was will er dafür?" wir dauch der Handel anders aussehen: es Packpapier fielen ihm ein. fragte Symons, und als er die Antwort er- wird mit Geld bezahlt werden. Vorläufig Mr. Symon halten hatte, reichte er dem Jäger eine aber . . . Man muß sich den Verhältnissen Tenor sang: Winchester, Kaliber dreißig auf dreißig, in anpassen. Wir sind Bolschewiki und köneiner Pappschachtel.

Der Jäger nahm zögernd die Büchse, sah Platten!" rief Loß. "Bleibe ich nichts schuldig für dieses Ge- in russischer und ukrainischer Sprache", be-

wehr? Wird er nicht noch mehr Füchse merkte Mr. Symons voll Stolz. "Nein, es ist alles bezahlt. So, wie es Liedern. Sie entführten ihn in seine ferne

bel, und die Patronen je zwei Rubel. Das Der Handel lief lebhaft an. Aus den Loß erhob sich und ging im Zimmer auf lodie, und weit im Norden, fern allem Sie ein bel, und die Patronen je zwei Rubel. Das Der Handel lief lebhaft an. Aus den Loß erhob sich und ging im Zimmer auf lodie, und weit im Norden, fern allem Sie ein wird jeder begreifen, auch ein Analphabet." Jarangas kamen die Jäger mit ihren Fellen und ab. Als er an Andrej vorüberkam, der menschlichen Lärm, gelang es ihm, sogar streng.

geräumt werden, um es als Ferienheim für kanischen Besatzungstruppen geworden, bessere Zukunft legen. Alle guten Deut-Besatzungsoffiziere einzurichten. In Mei- "Die Garantiemacht" denke nicht daran, schen werden dem Sprecher der KPD, Walnerzhausen wurde das Kneip-Hotel be- den Ort auch nur teilweise für Deutsche ter Fisch, vorbehaltlos zustimmen, der erklärte, daß der Bundestag diese Pflicht zu Im Klagen und Aufzählen waren die erfüllen habe, ohne Rücksicht darauf, ob tungsgegenstände mit. An der Möhnetal- Herrschaften groß, aber im Aendern? Wer der Petersberg erkläre, diese Gesetze seien sperre, dem Erholungszentrum der Werk- eine "Garantiemacht" braucht, kann bei eine Einschränkung der Willkür der Kolo-

.Mr. Loß, dieser Handel ist doch etwas

nen das . . . He! Sie haben ja russische

"Das sind amerikanische, Mr. Loß, nur

Loß freute sich lange an den ukrainischen

"Mr. Loß, die Saison fürs Geschäft hat gelaufen, um nach der neuen Art zu tau- eine amerikanische auf Glanzpapier ge- Loß sentimental zu machen. Er stand da, erst begonnen. Ich habe nichts da, um eine schen. Das Gerücht verbreitete sich in allen druckte Zeitschrift besah, blieb er stehen. eine Bartsträhne zwischen den Lippen, die lebendige Preisliste zu machen, wie Sie sich Zelten und war als die wichtigste Neuig- Auf der ganzen Seite war effektvoll ein blauen Augen halb geschlossen. einziger Automobilreifen dargestellt. Loß keit bald an der ganzen Küste bekannt.

das Aussehen eines eigentümlichen Schau- Sie mit Pelzen überschüttet. Das ist doch Loß. "Ein verliebtes Pärchen lebte einen jemanden nach Thomson!" fensters, das die Preise veranschaulichte. ganz leicht zu erklären. Noch nie hat einer ganzen Monat im Auto. Durch Waldeswar nach dieser Fahrt aber nicht etwa ab- er wie ein Recke aus alten Sagen.

> Loß lachte. "Dreh die Seite mal um, Andrej!" sagte Nachdem sie den ganzen Tag im Laden er lachend.

Auf der nächsten Seite waren Damender Pelzfaktorei verbracht hatten, kehrten "Mr. Symons, gibt es auch dazu eine Erzählung?"

"O ja, Mr. Loß!" öllig Wildes!" sagte dieser. Was für ein Papier, was für Photos, was liegt?" "Richtig! Warten Sie ab, bald werden für eine Reklame! Und alles das, damit "O y Mr. Symons nahm die Pelze, schüttelte sie wir hier Schulen einrichten, die Leute wer- man ein Paar Damenstrüpfe kauft! dachte den lesen und schreiben können, und dann Loß, und die Frontzeitungen auf braunem gehört hatte.

> Mr. Symons legte eine Platte auf, und ein "Den Schatten der alten Eiche

Suchte gern ein Vöglein auf. Auf den sturmzerwühlten Zweigen Fand es Glück, fand es Frieden. Und der alte Baum schien sein

Gezwitscher zu hören. Seine Zweige wiegten sich froh,

kostet ebenfalls zwei Fuchse. Ein Faket Fa"Nein, es ist alles bedaht So, wie es Electric Seenath So, wie es Electric Seenath Seenath In in seine leine
tronen, zwanzig Stück, legen Sie auf zwei an der Wand steht", und Andrej erklärte Heimat, und es wurde ihm wehmütig ums
tronen, zwanzig Stück, legen Sie auf zwei an der Wand steht", und Andrej erklärte Heimat, und es wurde ihm wehmütig ums
Und die Blätter flüsterten lauter."
Der Sänger schmiegte sich zart in die MeSie auch weiterhin Pelze kaufen, so werden
bel, und die Patronen je zwei Rubel. Das
Der Handel lief lebhaft an. Aus den Loß erhob sich und ging im Zimmer auf lodie, und weit im Norden, fern allem Sie eine hohe Strafe zahlen", sagte Loß

"Das ist ein hübsches Lied". sagte Loß in seiner ukrainischen Muttersprache. "Das "Was ist denn das für ein Rad, Mr. Sy- Grammophon ist nicht weit her, ein kleiner Kofferspieler, man könnte ihn in die Tasche "Das ist eine interessante Geschicht, Mr. stecken. Doch genug jetzt! Andrej, schicke

Los trug eine Feldbluse aus Tuch und auf "Kakomej, kakomej!" riefen die Jäger so ehrlich Handel mit ihnen getrieben, wie dickicht, über Bruchholz, über spitze Steine dem Kopf den Rotarmistenhelm mit dem Sie das beabsichtigen", sagte Loß mit leich- entlang der Flüsse fuhren sie. Der Reifen fünfzackigen Stern. In diesem Helm erschien

> Er hatte auch Grund, Loß zu fürchten. "Good evening!" sagte er leiste. "Guten Abend, Mr. Thomson!" sagte Mr. Symons auf russisch und forderte ihn auf.

abzulegen. "Mr. Thomson", sagte Loß, "hat Ihnen Mr. Symons gesagt, daß der ganze hiesige Handel in den Händen der North Company

"O yes!" sagte Mr. Thomson erschrocken, nachdem er sich Andrejs Uebersetzung an-

"Man hat mir aber erzählt, daß Sie weiterhin Pelze bei den ansässigen Jägern kaufen! Stimmt das?"

Charles Thomson schwieg unter dem forschenden Blick des Bevollmächtigten. "Mr. Shukow, bitte sagen Sie dem Vorgesetzten, daß ich in dieser Zeit wirklich dreiundvierzig Weiß- und drei Blaufüchse

.Mr. Thomson, wenn ich erfahren, daß Sie auch weiterhin Pelze kaufen, so werden

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gekauft habe ... Sagen Sie ihm. daß ich

diese Felle für alte Schulden bekommen

Verhaftung junger Friedenskämpfer

Zweibrücken. In Zweibrücken wurden am Donnerstagabend einige junge Friedensfreunde, die am Vortage bereits lizenzierte Friedensplakate angeklebt hatten, von der deutschen Polizei verhaftet und in das dortige Polizeigefängnis eingesperrt. Bis Redaktionsschluß waren die Verhafteten noch

Mainz. Auch aus Mainz kommt eine Meldung, daß dort Jugendliche, die zugelas-Plakate angeklebt hatten, von der deutschen Polizei in Haft genommen wur-den. Auch hier waren die Verhafteten bis zur Stunde noch nicht in Freiheit gesetzt. Beide Vorfälle zeigen, daß die deutschen Polizeibeamten von dem reaktionären Ministerpräsidenten und Polizeiminister Altmeier (CDU) rücksichtslos gegen junge deutsche Menschen eingesetzt werden. Während es Altmeier ganz in Ordnung findet, daß sich in Rheinland-Pfalz militärisch or-ganisierte Pfadfinderorganisationen bilden und in voller Kriegsbemalung auftreten können, verfolgt er alle anständigen Deutsche, die den Frieden und damit die Erhaltung unserer schönen Heimat wollen.

Arbeitskreis für Berufsausbildung

Iannheim. Die vergangenen Aussprachebildung haben bei den Teilnehmern allitige Zustimmung und Anklang gefunden. Wir haben unsere nächste Aussprachestunde

es uns wiederum ermöglicht, einen sehr in- hang damit die Zahlung der Summe für die teressanten Betrieb zu besichtigen. Wir Flüchtlingsrenten an die LVA tobt seit lanbitten, dazu folgenden Hinweis zu beachten: Sammelpunkt für die Tagungsteinenheit in die Eingangspforte der Fa. Eichbaum- rungsanstalten. Es ist der Oeilentrickendie Eingangspforte der Fa. Eichbaum- rungsanstalten. Es ist der Oeilentrickendie Brauerei in der Käfertaler Straße 162-164. nicht bekannt geworden, muß aber im Vier hier aus dann um 14 Uhr gemeinsame Interesse der Rentner und der arbeitenden Vier hier des Betriebes. Anschließend Bevölkerung in aller Offenheit behandelt Besichtigung des Betriebes. Anschließend Gang in den Tagungsraum Feldschlössl

Landesbezirksleitung Württemberg-Baden in Stuttgart, Herr P. K. Bleicher, wird das sehr wichtige und aktuelle Thema "Die Richtlinien der neuzeitlichen Berufsausbildung" behandeln.

Jeder Berufsausbilder und alle in der Berufsausbildung Tätigen, dürften an diesem Thema wohl ein besonderes Interesse haben, LVA. berührt es doch eine Frage, die kein fortschrittlicher Ausbilder übersehen sollte. Wir laden deshalb alle in der Berufsausbildung tätigen und interessierten Kreise zu dieser Veranstaltung freundlichst ein.

> Deutscher Gewerkschaftsbund Jugendsekretariat

für die Jugend in der Stadtbücherei

saal der Stadtbücherei der Heidelberger also schadlos für die Rückzahlung der Lehrern und anderen Leuten damit getröstet Jugendschriftsteller Fritz Nötzold für die Ueberbrückungshilfe. Außerdem zahlte die werden, daß man eventuell das Schuljahr Buch von Zirkuskindern.

Verwaltungsstreit wegen Flüchtlingsrenten und Ueberbrückungshilfe

Von Robert Klausmann, Karlsruhe, M. d. L.

Stuttgart. (V.St.) Die wirtschaftliche validen- und Angestelltenrenten in der die Notlage der Rentner hinwegsieht.

Lage der Rentenbezieher ist die denkbar zweiten Hälfte des Jahres 1949 den Betrag Die Landesversicherungsanstalten sind schlechteste. Zehntausende von Rentenan- von 6,8 Millionen Mark. Im ersten Halb- Selbstverwaltungskörper. Sie werden durch trägen, darunter auch die der Flüchtlinge, jahr 1950 müssen weitere 9,3 Millionen DM diesen lächerlichen Streit an der vollen Löträgen, darunter auch die der Flüchtlinge, jahr 1950 müssen weitere 9,3 Millionen DM diesen lächerlichen Streit an der vollen Löher und die Regierung harren noch der Erledigung. Die Anträge an diesen Stock gezahlt werden. Der Auf- sung ihrer Aufgaben durch die Regierung harren noch der Erledigung. Die Anträge liegen bei den Landesversicherungsanstal-ten (LVA) oder ihren Körperbeschädigten-Abteilungen. Wartezeiten bis zu einem Millionen Mark. Die weitere Verelendung tung der Versicherten in der LVA und die schen Konzerthauses statt. Jahr sind keine Seltenheit. Als Entschul- und damit verbunden die Anfälligkeit für Gewerkschaften dieser Lage bewußt werdigung wird die große Zahl der Anträge, Krankheiten wird die Lage noch verschlech- den. Sie müssen mit den Arbeitern, Angeder Mangel an Personal und Arbeitsräumen angeführt. Die Antragsteller warten weiter und hungern sich einstweilen durch. Sie nehmen an, daß sich Regierung und LVA mit allen Kräften bemühen, die Auszahlung der Renten zu beschleunigen. Dem ist leider zum Schaden der armen Rentner nicht so. Im Gegenteil. Die Versorgung der Körperbeschädigten ist ab 1. April 1950 auf den Bund übergegangen. Ebenso fallen die Kosten für die Flüchtlingsrenten dem Bund zu. Das Land zahlt die Vorschüsse und ist mit einer Interessentenquote von 10 bis 15 Prozent an den Kosten beteiligt.

Iannheim. Die vergangenen Aussprache-nden unseres Arbeitskreises für Berufs- Millionen für 1949 für den Landesteil Württemberg) sind noch vorhanden. Die LVA Die Betriebsratsvorsitzenden der städti- "Neuen Zeitung" Stellung genommen, derzutemberg) sind noch vorhanden. Die LVA Die Betriebsratsvorsitzenden der städti- "Neuen Zeitung" Stellung genommen, derzutemberg) sind noch vorhanden. Die LVA Die Betriebsratsvorsitzenden der städti- "Neuen Zeitung" Stellung genommen, derzudie Adresse seiner Verwandten, Bekannten
die Adresse seiner Verwandten, Bekannten
und Geschäftsfreunde selbst dann noch zu
davon ausbezahlt. Sie mußte die benötigten Summen aus eigenen Mitteln, also aus
zusammen und beschäftigten sich eingehend finanzminister über einen zunächst 5,2 proerkunden, wenn alle Aemter geschlossen
den Beitriegen der Verwickerten selbst auf und auch das Adreßbuch versagt.

Durch das Entgegenkommen der Direktion der Firma Eichbaum-Brauereien AG ist kungshilfe ah das Land und im Zusammengem ein heftiger Kampf zwischen dem Fi- tung Karlsruhe hat in seiner Sitzung vom nahmen zu ergreifen, die eine erfolgreiche nanzministerium und den Landesversiche-rungsanstalten. Es ist der Oeffentlichkeit 22. 6. 1950 zu der alarmierenden Meldung der Abwehr des Gehaltsabbaus garantieren. werden.

Der Sachbearbeiter für Berufsausbildungs-fragen des Deutschen Gewerkschaftsbundes, für die Ausgaben reichen Die verhalt noch Landesbezirksleitung Willtung für die Ausgaben reichen. Die vorhandenen Kassenmittel decken noch nicht einmal den beitsamtsbezirks Lörrach einschließlich der noch in Arbeit stehenden Kameraden schließRentenaufwand für zwei Monate. Der RenNebenstellen Säckingen, Müllheim, Waldshut lich ja einmal im geplanten Arbeitsdienst in anderen Industrieberen seit Jahren Riesentenaufwand in der Invalidenversicherung und Zell i. W. hervorgeht, stehen in diesem mit machen werden, den zwar Herr Storch daß die Industrieberen seit Jahren Riesentenaufwand in der Invalidenversicherung und Zell i. W. hervorgeht, stehen in diesem mit machen werden, den zwar Herr Storch daß die Industrieberen seit Jahren Riesentenaufwand in der Invalidenversicherung und Zell i. W. hervorgeht, stehen in diesem mit machen werden, den zwar Herr Storch daß die Industrieberen seit Jahren Riesentenaufwand in der Invalidenversicherung und Zell i. W. hervorgeht, stehen in diesem mit machen werden, den zwar Herr Storch daß die Industrieberen seit Jahren Riesentenaufwand in der Invalidenversicherung und Zell i. W. hervorgeht, stehen in diesem mit machen werden, den zwar Herr Storch daß die Industrieberen seit Jahren Riesentenaufwand in der Invalidenversicherung und Zell i. W. hervorgeht, stehen in diesem mit machen werden, den zwar Herr Storch daß die Industrieberen seit Jahren Riesentenaufwand in der Invalidenversicherung und Zell i. W. hervorgeht, stehen in diesem mit machen werden, den zwar Herr Storch daß die Industrieberen seit Jahren Riesentenaufwand in der Invalidenversicherung und Zell i. W. hervorgeht, stehen in diesem mit machen werden, den zwar Herr Storch daß die Industrieberen seit Jahren Riesentenaufwand in der Invalidenversicherung und Zell i. W. hervorgeht, stehen in diesem mit machen werden, den zwar Herr Storch daß die Industrieberen seit Jahren Riesentenaufwand in der Invalidenversicherung und Zell i. W. hervorgeht, stehen in diesem mit machen werden, den zwar Herr Storch daß die Industrieberen seit Jahren Riesentenaufwand in der Invalidenversic

> Betrag von 16,4 Millionen DM. Das Land hat am 4. April 1950 beim Verwaltungsgericht Klage auf Rückzahlung der Ueberbrückungshilfe und Verzinsung zu dreieinachtel Prozent eingereicht.

Von den im Etat des Landes für 1949 einesetzten Betrag von 15 690 000 DM für die einen Betrieb nach dem anderen kaputt. Heidelberg. Wie die Jugendbücherei-Ab- LVA zur Auszahlung von Flüchtlingsrenten, Kein Zweifel, daß bei dieser Lage die mei- Gedanken teilung der Stadtbücherei mitteilt, erzählt erhielt die Landesversicherungsanstalt nur sten Eltern die Köpfe hängen lassen, daß müsse? am Samstag, 24. Juni, um 15 Uhr, im Lese- 200 000 DM ausbezahlt. Das Land hält sich die Jugendlichen von ihren Eltern. von den

wand für Heilverfahren zur Bekämpfung des Landes gehindert. der Tuberkulose beträgt im Jahre 1950 17,8

temoerg-Baden nichts anderes zu tun, als die Sozialversicherung in der früheren vol-klage vor dem Verwaltungsgericht gegen len Höhe und die Gelder für die Auszah-Klage vor dem Verwaltungsgericht gegen len Höhe und die Gelder für die Auszahdie LVA zu erheben.

einen Verwaltungsstreit entfacht und über und des Landtags sein.

Es ist höchste Zeit, daß sie die Vertrestellten und den Flüchtlingen energisch da-In dieser Situation hat das Land Würt- für eintreten, daß die Staatszuschüsse für lung der Flüchtlingsrenten endlich der LVA Ein Sturm der Entrüstung muß durch das zugeführt werden. Daß die angestrengte ganze Land gehen über diesen Grad der Klage beim Verwaltungsgericht zurückge-Borniertheit der Verwaltungsbürokratie, die zogen wird, müßte Aufgabe der Regierung

Betriebsräte der Stadtverwaltung Karlsruhe im Abwehrkampf

Entschließung

tags 14 Uhr, im Saale des Feldschlössl, Käfertaler Straße (Nähe VfR-Platz), Haltestelle Wohlgelegenschule der Straßenbahnlinien 4 und 7.

Durch das Entgegenkommen der Direk
tags 14 Uhr, im Saale des Feldschlössl, Käden Beiträgen der Versicherten, selbst aufmit den von der Stadtverwaltung Karlsruhe zentigen Gehaltsabbau der Beamten des öfsind und auch das Adreßbuch versagt.

mit den von der Stadtverwaltung Karlsruhe
personellem Gebiet.

Unter anderem fand folgende EntschlieStadtverwaltung Karlsruhe erklären sich sohilfe (16,4 Millionen Mark) verbrauchen.

Unter anderem fand folgende EntschlieStadtverwaltung Karlsruhe erklären sich sohilfe (16,4 Millionen Mark) verbrauchen.

Unter anderem fand folgende EntschlieStadtverwaltung Karlsruhe erklären sich sohilfe (16,4 Millionen Mark) verbrauchen.

Unter anderem fand folgende EntschlieStadtverwaltung Karlsruhe erklären sich sohilfe (16,4 Millionen Mark) verbrauchen.

Unter anderem fand folgende EntschlieStadtverwaltung Karlsruhe erklären sich sohilfe (16,4 Millionen Mark) verbrauchen.

Unter anderem fand folgende EntschlieStadtverwaltung Karlsruhe zusammen und beschäftigten sich eingehend finanzminister über einen zunächst 5,2 proden Beiträgen der Versicherten, selbst aufmit den von der Stadtverwaltung Karlsruhe
fentlichen Dienstest zu beraten. Die Betriebsräte der Arbeiter und Angestellten der
Stadtverwaltung Karlsruhe zusammen und auch das Adreßbuch versagt.

Unter anderem fand folgende EntschlieStadtverwaltung Karlsruhe zusammen und auch das Adreßbuch versagt.

Unter anderem fand folgende EntschlieStadtverwaltung Karlsruhe zusammen und auch das Adreßbuch versagt.

Unter anderem fand folgende EntschlieStadtverwaltung Karlsruhe zusammen und auch das Adreßbuch versagt. geplante Verschlechterung. Die Gewerkschaft Oeffentliche Dienste, Transport und Verkehr Der Betriebsräteausschuß der Stadtverwal- wird vom Betriebsräteausschuß der Stadt Karlsruhe beauftragt, die notwendigen Maß-

Aus dem Parteileben

Veranstaltungen der KPD Karlsruhe Pol.- und Org.-Leitersitzung. Montag, 26. Juni, 18 Uhr, im Parteiburo.

Oeffentliche Stadtratssitzung

Karlsruhe. Die nächste öffentliche Stadtratssitzung findet am Dienstag, 27. Juni, um 15.30 Uhr, im Sitzungssaal des Städti-

Auf der Tagesordnung stehen 1. Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1950; 2. allgemeine Polizeistundenverlängerung für den Stadtkreis Karlsruhe.

Einwohnermeldeamt im Dienste des Fremdenverkehrs

Heidelberg. Mit Beginn der Heidelberger Fremdenverkehrssaison und der Sommerreisen in das Neckartal führt das Einwohnermeldeamt seine lang gehegte Absicht durch auch ihrerseits der vielen Fremden weitgehend zur Verfügung zu stehen.

Darum wurde beim Einwohnermeldeamt Theaterstraße 10, am Samstag von 12 bis 16 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr, ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der es jedem Fremden ermöglicht,

Bad Mergentheim. (Iwb). Bei Bauarbeiten in der Carl-Ludwigstraße in Weikersheim wurde dieser Tage ein Hockergrab entdeckt. Das Alter des Grabes wird auf mindestens

Dies alles und vieles andere muß nicht sein!

Einige Beiträge zur Brotpreiserhöhung, zur Lehrstellenfrage und anderem

das gedacht! Jetzt fällt auch diese Möglichkeit, die Kinder in der Industrie unterzubringen, fast ganz weg. Und bei den Hand- Noch seien! werkern sieht es noch schlimmer aus, deren Außenstände und sozialen Lasten machen

jugendlichen Leser aus seinem neuesten LVA an den beim Bund bestehenden Aus- verlängere oder ein neuntes Schuljahr an-Buch von Zirkuskindern. gleichsstock für Rentenversicherung für In- hänge. Andere wieder sagen, daß die größe-

So gehen die Gespräche hin und her und Außenstände und sozialen Lasten machen viele wissen keinen Ausweg aus der Situatienen Betrieb nach dem anderen kaputt.

Kein Zweifel, daß bei dieser Lage die mei- Gedanken gemacht, ob das eigentlich so sein ten Eltere die Känfe hären die Känfe har bei dem bei de

Muß der Brotpreis steigen?

Zuerst noch eine andere Frage. Die "Welt der Arbeit", das Organ des westdeutschen Gewerkschaftsbundes veröffentlicht jetzt eine kurze Notiz, in der sie von einer Lebensmittelpreiserhöhung warnt und mit Lohnden. Fragen wir uns aber auch: Müssen die Gesamtdeutschlands abschließt. Lebensmittelpreise noch mehr steigen? Ja, müssen sie überhaupt so hoch sein, wie sie

Sie müssen nicht!

denn sie lassen sich von der Politik der Preis-Jahrhundert, die unter dem Regime erhöhungen durch die westdeutschen Wirtschaftsführer und Minister nicht trennen. Diese erste Schau der Städtischen Museen Man sagt die Textilindustrie hat Absatzversäumen, diese aus dem Schloßkeller ge- unserer Arbeitskameraden aber brauchen -hr. unsere Frauen und Kinder ebenfalls. Wir

Baden ersetzt heute aus Landesmitteln nur der Schule kommen? Auch die Eltern sorgen und so manche CDU- und Junge Union- auf die Konkurrenz ihrer Freunde in der rund 30 Prozent des Rentenaufwandes der sich um die Kinder, von denen der größte Funktionäre durch die Hintertüre des Bonner USA und anderen kapitalistischen Ländern rund 30 Prozent des Rentenaufwandes der sich um die Kinder, von denen der größte Funktionäre durch die Hintertüre des Bonner USA und anderen kapitalistischen Ländern Lück westen. Teil keine Lehrstellen erhalten wird. Angeb- Hauses einschmuggeln wollen. Dann, so mei- des Westens, die nicht wollen, daß die westenstellen erhalten wird. Angeb- LVA. lich waren noch nie die Aussichten für Lehr- nen manche der besorgten Eltern, würden ja deutsche Industrie ihre Waren auf dem Weitstellen so schlecht wie in diesem Jahr und Arbeitsplätze frei werden, schließlich habe markt verkauft, weil dann wieder die Profite Bei der Währungsumstellung erhielt die Landesversicherungsanstalt Württemberg vom Lande eine Ueberbrückungshilfe im Sache machen wollen fügen dem hinzu: Ja sprochen daß man soviel arbeitslose Jugend- So werfen sie sich gegenseitig die Knüppel Sache machen wollen, fügen dem hinzu: Ja, sprochen, daß man soviel arbeitslose Jugend- So werfen sie sich gegenseitig die Knüppel die Krise in der Textilindustrie! Wer hätte liche habe, die früher zu den Wehrdienst- vor die Beine und wir müssen drunter leiden, jahrgängen gehört hätten und jetzt eben wir werden arbeitslos, unsere Kinder bekomohne eine entsprechende Beschäftigung seien. men keine Lehrstellen, unsere älteren Jungens wollen sie zusammen mit noch wehrdienstfähigen Erwachsenen in neue Söldnerheere pressen. Die Möglichkeit, ihre Waren in die Staaten jenseits des von den USA-Strategen aufgerichteten Eisernen Vorhangs, in die DDR, in die Tschechoslowakische Volksdemokratie, nach China oder gar in die Sowjetunion zu schicken, wird den westdeutschen Industriellen ebenso verwehrt. Mit dem Osten wollen lieber die USA-Monopolherren Geschäfte machen, Westdeutschland darf ruhig verrecken.

Genau so ist es mit den Brotpreisen. Uns forderungen der Arbeiter "droht". falls die zwingen dieselben Herren, die unsere Fertig-Fernöstliche Plastik und Karamik im Zeughaus

Meinung des Kollegen Reibel aus Freiburg ten Länder oder in die Volksdemokratien darüber veröffentlicht. Der hält nicht viel lassen, den teueren Weizen aus dem Westen von Lohnforderungen und findet, daß der einzuführen, Zucker aus Kuba, dessen Transderaufbau dessen, was einstens die Städlichen Guer- fürstentochter aus Nepal), der das Mystelischen Museen waren, ist getan: Im einfach und dennoch repräsentativ ausgestatteten Feudalstaates unter der Herrschaft der Dv. des unbehördet wird Hinden neulich die waren nicht in ihre, die von ihnen beherrschMeinung des Kollegen Reibel aus Freiburg ten Länder oder in die Volksdemokratien darüber veröffentlicht. Der hält nicht viel lassen, den teueren Weizen aus dem Westen von Lohnforderungen und findet, daß der einzuführen, Zucker aus Kuba, dessen TransWegfall der Subventionen und die automatibein darüber veröffentlicht. Der hält nicht viel lassen, den teueren Weizen aus dem Westen von Lohnforderungen und findet, daß der einzuführen, Zucker aus Kuba, dessen TransWegfall der Subventionen und die automatibein der Subve Preise doch steigen. Wir haben neulich die waren nicht in ihre, die von ihnen beherrschfällt also recht schwer, die "Drohungen" der aus billigeren Weizen und mit der Volksde-"Welt der Arbeit" und der westdeutschen mokratie Polen hat die Regierung der DDR Gewerkschaftsführung ernst zu nehmen. Un- eben ein Abkommen abgeschlossen, das einen tersuchen wir aber doch einmal die Dinge, großzügigen Warenaustausch zwischen den ohne einen großen wissenschaftlichen Vor- beiden befreundeten Staaten vorsieht. Waltrag zu halten und stellen wir dem vorher ter Ulbricht, der stellvertretende Mini-noch ganz eindeutig voran, daß wir auch bei sterpräsident in Berlin hat immer wieder den augenblicklichen Preisen nicht eine Mi- erklärt, daß die Regierung der DDR ihre innute auf Lohnforderungen verzichten wer- ternationalen Verträge unter der Perspektive

Das gibt uns Hoffnung

Aus dem Verantwortungsgefühl, mit dem die Volksregierung der DDR gegenüber ganz Fangen wir ruhig bei der Frage der Lehr- Deutschland handelt, erwächst uns die stellen, der Sicherung des Arbeitsplatzes, an, versicht, daß wir es, wenn wir nur alle Kräfte anspannen, einmal schaffen werden, unsere Kinder in eine bessere Zukunft zu führen. Aus der Kraft, die der ausgebeuteten Arbeiterklasse Westdeutschlands innewohnt, wird der Sturm eines ganzen Volkes erwachsen, sich von dem Joch zu befreien, das ihm eine kleine Clique bösartiger Bankrotteure aufgelegt hat. Wir müssen nur alles tun, um unsere Kameraden in den Betrieben und auf den Dörfern zu mobilisieren, indem wir ihnen zurufen: Es muß nicht sein, daß wir arbeitslos werden, es muß nicht sein. daß unsere Kinder ohne Lehrstellen bleiben, es muß nicht sein, daß sie in einen neuen Arbeitsdienst gezwungen werden, es muß nicht sein, daß die Preise steigen, die Bauern von der ausländischen Konkurrenz totgedrückt werden. Dies alles und noch mehr muß nicht sein, wenn wir Arbeiter und Bauern uns nur mit allen fortschrittlichen Kräften unseres Landes zusammen tun und uns die Freiheit und den Frieden für unser Volk erkämpfen.

Kunst aus China und Hochasien

Obergeschoß des Zeughauses wurde am nastien Chin, Han, Ming und der Mandschu, Sonntag eine völkerkundliche Abteilung Der Ahnenkult, insbesondere auch die Lehdurch eine kleine aber wertvolle Ausstellung chinesischer und hochasiatischer Plastik Erhaltung der bestehenden Ordnung gerich-

Die Vorbesichtigung am Samstag in Anwesenheit von Bürgermeister Trumpfheller, dem Beigeordneten Professor Langer und dem Kultusausschuß des Mannheimer Stadtrates ließ das Bemühen erkennen, trotz brennender und nicht lösbarer Probleme der Wohnungs- und Schulraumnot der Stadt Mannheim ihre wissenschaftliche Sammlungen und der Bevölkerung einen Einblick in das große Kulturleben der Völker wieder- gen Wechselbeziehungen zur Kultur Indiens zugeben. Der Sprecher des völkerkundlichen Museums hob dieses Moment zu Beginn seiner Interpretation hervor und unterließ es dabei nicht, die Legende von der kulturellen Ueberlegenheit der weißen Rasse einer eingehenden Kritik zu unterziehen, wobei er auf den ungeheuren Kulturbeitrag des chinesischen 500 - Millionen - Volkes hinwies, welches eines der ältesten Kulturvölker der Menschheit ist und bis vor kurzem noch durch den europäischen Imperialismus mit Niedertracht behandelt und ausgebeutet wurde. Hier schaltete der Vortragende mit Recht ein, daß der Feldzug der Imperialisten vor 50 Jahren, die unmenschliche "Strafexpedition" gegen den chinesischen Boxeraufstand eines der dunkelsten Kapitel ier Menschheit ist, ein roher Einbruch in das Leben und die Kultur eines friedfertigen und fleißigen Volkes, das heute unter Mao-Tse-Tung einer besseren Zukunft entgegen-

ren des Kungfutse und Laotse, auf die Religionen, die Berührung und Anlehnung sischer Kultur (2500 v. Chr.) bis zum Weisheit das soziale Leben Chinas durch19. Jahrhundert eröffnet. te, aber mit ihrer tiefen, moralisierenden ländischen Kulturkreises mit dem asiati-Weisheit das soziale Leben Chinas durch- schen — auch zu Indien sind übrige Paral-dringend, erzeugte in der bildenden Kunst lelen vorhand. Kwan-Yün, die Göttin der herrliche Blüten. Grabbeigaben aus ge- Barmherzigkeit, die im Osten nicht nur eine branntem, glasiertem Ton und Bronze, Tier- abstrakte Gottheit, sondern ein soziales figürchen, eine Reismühle, ferner Reitersta- Prinzip verkörpert, findet sich in einigen tuetten von edler Plastik vermitteln ein anschauliches Bild von der Vorstellungswelt der alten Chinesen, von ihrer ergreifenden Pietät für die Verstorbenen. Kultische Gefäße aus Ton und Bronze aus der klassischen Tangperiode (618 bis 907 n. Chr.) zei-

Chinas und Tibets, in der Form des LaDiese erste Schau der Städtischen Museen Man sagt die Textilindustrie hat Absatzmaismus eindringende Buddhismus ließ eine geht bis 15. September. Es sollte niemand schwierigkeiten. Du und ich und tausende neue religiöse Kultur entstehen. Sie kristallisiert sich in dieser Sammlung vornehmlich retteten Schätze einer hochstehenden alten dringend Hemden und Kleidung aller Art, in der in Silberbronce gearbeiteten Figur Kultur zu sehen.

deren Bildwerken mit ähnlichen Motiven zeigt sich greifbar die Verwandtschaft der der christlichen Legendenbildung des abend-Variationen in Bronce und Lack in dieser

Einen Einblick in das kunstgewerbliche Schaffen Chinas geben reichgeschnitzte Stühle aus Eisenholz. Produkte der blühenden Möbelindustrie Kantons aus dem 19. Der im 7. Jahrhundert aus dem Süden Tschiang-Kai-Scheks zum Erliegen kam.



. im großen Theaterzelt im Bruch

Mitwirkende 80 Personen und Kostüme aus der Zeit Ott-Heinrichs

und ein 21 Mann starkes Orchester

Ist die Zeit schuld?

Gewiß sind Entbehrungen der Kriegsjahre die Ursache, daß man heute in der Ernährung oft zu viel des Guten tut. Wer aber erste Verdauungsviel des Guten tut. Wer aber erste Verdauungsstörungen, Neigung zu Trägheit und Korpulenz,
nervöse Herzbeschwerden und Schlaflosigkeit
leichtfertig hinnimmt, der hat meist selbst große
Schuld an späteren Leiden. Nehmen Sie daher
ab heute regelmäßig Klosterfrau Melissengeistt
Der hat schon bei Millionen Menschen neue Legen, Nerven rasch gebessert. Den echten Klosterfrau Melissengeist in
der blauen Packung mit den 3 Nonnen erhalten Sie zu DM. 1.45,
DM. 2.60 und DM. 4.80 in allen Apotheken und Drogerien.

Lest, verbreitet u. abonniert

"Badische Volksecho"

BESUCHEN SIE DIE 800-JAHRFEIER IN DER GEMEINDE KETSCH

vom 26. Juni bis 3. Juli 1950

Die großen Ereignisse des Festes sind:

FEST-GOTTESDIENST Sportwoche mit großen Spielen ab Montag gehalten vom Speyerer Domherrn Erstaufführung der Enderle-Festspiele

Denkmal-Weihe

am Enderle-Platz mit Ansprachen

FEST-BANKETT

mit Reden der Schirmherren:

Ministerpräsident Dr. Reinhold Maier und Bürgermeister Krupp Großer historischer Festzug

Hier wirken 600 Personen (200 kostümiert), 50 Wagen und mehr als 200 Pierde mit

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Fußball-Resultate: Fußballweltmeisterschaft

Brasilien - Mexiko

Fußballergebnisse vom Samstag

Tennis-Borussia Berlin — Pr. Dellbrück 3:3 Union 06 — Hamburger SV 0:6 Altona 93 — Werder Bremen 3:6 Union 06 — Hamburger SV Altona 93 — Werder Bremen Holstein Kiel - Stadtelf Kiel

Aufstiegsentscheidung

VfL Neckarau - Ulm 46 TuS Konz — SC Zweibrücken Bad Kreuznach — Tura Ludwigshafen

Südwestdeutschland

SSV Reutlingen — SpVgg Fürth Eintracht-Trier — VfR Mannheim TuS Neuendorf - St. Pauli VfR Kaiserslautern — Schwab. Augsburg 2:0 FV Offenburg — Karnap 07 Essen Rotweiß Lörrach — FC Basel Phönix Karlsruhe - SC Baden-Baden

Westdeutschland

Rotweiß Essen — 1. FC Kaiserslautern Rotweiß Oberhausen — Hamborn 07 Alemannia Dortmund - Horst Emscher 4:4

Süddeutschland Privatspiele VfB Coburg — 1. FC Nürnberg Hannover 96 — — Schalke 04

Süddeutschland (Privat) SV Darmstadt - Wormatia Worms FC 08 Villingen — SpVgg Fürth SV Friesenheim — ASV Oppau Rotweiß Essen — Roter Stern Belgrad

Südbadischer Fußballpokal FV Lahr — Blauweiß Freiburg

Dynamo Zagreb

Ulzheimer nur Dritter Leichtathletische Wettkämpfe vor dem Endspiel

Durch fesselnde leichtathletische Wettkämpfe wurde den 100 000 im Berliner Olympiastadion die Wartezeit bis zum Endspielbeginn verkürzt. Mit besonderem Interesse fleberten alle dem Start des deutschen 800-m-Meisters Heinz Ulzheimer entgegen, der zum ersten Mal im Olympiastadion über diese Strecke ging. Wider Erwarten konnte er sich nicht durchsetzen und wurde von Günther Steines (Rotweiß Koblenz) auf der letzten Geraden abgefangen. Steines siegte in 1:52,2 Min. vor Bonah (Werder Bremen) in 1:53, der an dem erschöpften deutschen Meister auf den letzten Metern noch vorbeigegangen war.

In der 4x100-m-Frauenstaffel, in der eine sogenannte Nationalstaffel den Wettbewerb mit Auswahlmannschaften aus Norddeutschland, Westdeutschland und Berlin lief, blieb Norddeutschland mit der Mannschaft Marga Petersen, Helga Kluge, Hannelore Mikos und Lena Stumpf in 50,3 vor West mit 50,4 und der Nationalmannschaft mit 50,6 sieg-

Zum Schluß der Leichtathletikwettkämpfe wurde eine 4x400-m-Staffel gelaufen, in der die Nationalauswahl mit Hubert Huppertz, Gerd Audorf, Oskar Wegener und Hieke Diese Mannschaft siegte in 3:18 Min. vor Westdeutschland in 3:20, Süddeutschland 3:24,2 und Berlin in 3:25,4 Min.

Schweizer Rundfahrt gestartet

Schwarzenberg, Müller und Holthöfer.

TSV Rot wurde auch Pokalmeister

ohne Niederlage Meister wurde, hatten es ende.

Neckargerach und Großeicholzheim.

FRORFEECHO vom Sonntag

Der VfB Stuttgart wurde DFB-Meister

1:2 Schönes faires Spiel im Olympia-Stadion - Stuttgarts besseres Fußballkönnen siegt über Offenbachs Elan 3:1

VfB Stuttgart: Schmidt; Retter, Steimle;

Kickers Offenbach: Schepper; Emberger, Magel; Schreiner, Picard, Keim; Kaufhold, Wirsching, Buhtz, Weber, Baas.

Vor 95 000 Zuschauern lieferten sich der Zweite und der Dritte der süddeutschen Oberliga, VfB Stuttgart und Kickers Offenbach, im Berliner Olympia-Stadion das End-spiel um die DFB-Meisterschaft. Da sich die beiden Mannschaften seit Jahren in der süddeutschen Oberliga genau kennen, und über ausgezeichnete Hintermannschaften verfügen, so mußte das Charistikum dieses Endspiels in einem Wetteifer der beiden 2:5 Stürmerreihen bestehen, eine Blöße in der 0:8 gegnerischen Deckung zu finden. Die Stuttgarter versuchten es mit systematischer Zu-0:2 Schnelligkeit und Ueberraschung denn auf falsch berechnet und der Ball sich hinter der im Nahkampf sehr wirksamen Vertei- der Stuttgarter noch nicht rütteln.

spieler Stuttgarts gelegentlich abzuschüt- der hervorragend leitende Kohrmannshaus teln. Nachdem Offenbach in der 15. Min, geht nicht darauf ein. Das Publikum seine einzige Ecke in der ersten Halbzeit erzielt hat, deuten zwei rasch aufeinander folgende Gefahrenmomente das Herannahen einer Entscheidung an. Zuerst hat Offenbach die große Chance, aber Kaufhold verschießt aus 8 Meter und gleich darauf ist es Schlienz famos eingesetzt, völlig freistehend aus kurzer Distanz daneben trifft. Ganz unerwartet, wenn auch längst verdient, kommt dann der

VfB in der 18. Minute zum Führungs-

ammenarbeit, während die Offenbacher als Schepper einen von Läpple aus etwa Stürmer bei ihren Aktionen mehr auf 40 Meter aufs Tor gegebenen Flankenball Genauigkeit Wert legten. Während die ihm ins Tor senkt. Um das Pech voll zu Offenbacher Stürmer hierbei in der fehler- machen, muß Schepper verletzt das Spiellos markierenden Hintermannschaft ein un- feld verlassen und Magel geht für ihn ins überwindliches Hindernis fanden, zeigte die Tor. Nach kurzer Zeit, bei der 5. Ecke des Abwehr der Offenbacher bedenkliche Un- VfB, ist Schepper aber wieder in seinem sicherheit gegenüber der "Maßarbeit" der Tor, um dann aber in der 28. Minute den Stuttgarter Stürmer. Die Stuttgarter Elf zweiten Treffer der Stuttgarter hinnehmen ging von Anfang an im Bewußtsein ihrer zu müssen, den Bühler mit unhaltbarem Stärke mit Ruhe und Zuversicht in den Schuß erzielt. Vorher hatte sich Steimle bei Kampf. Die Offenbacher dagegen waren einem kurzen Zwischenspurt der Offenbaaußerordentlich nervös und das Eckballver- cher ausgezeichnet und einmal gerade noch hältnis von 4:0 für VfB nach den ersten 10 auf der Torlinie gerettet. In den letzten Minuten bringt das klar zum Ausdruck. Zu- 10 Minuten vor der Pause kündet sich benächst vermögen aber Schepper im Tor im reits das Kommen der Offenbacher an, doch Verein mit dem umsichtigen Picard und können sie an der verdienten 2:0-Führung

der sich besonders auszeichnende schlußtor gelingt, da wechseln die Rollen Steimle in Tornähe einzugreifen, denn meist in diesem Spiel. Nun liegt Offenbach stark brechen sich die Offenbacher Angriffe be- im Angriff, nun hat die Abwehr der Stuttreits an der hervorragenden Stuttgarter garter reichlich Gelegenheit, ihre große Läuferreihe, die das deutliche und das Spiel Klasse zu beweisen. Zwischenhinein schraubt der ersten Halbzeit durchsetzen, aber die Meisterschaft.

VfB Stuttgart: Schmidt; Retter, Steimle; Offenbachs Sturm muß infolge man- Abwehr steht eisern in dem Wirbel der Otterbach, Ledl, Barufka; Läpple, Schlienz, gelnden Rückhalts aus den hinteren Reihen Offenbacher Angriffe. Bei einer unreinen Bühler, Baitinger, Blessing. viel improvisieren und hierbei zeigt sich nur Abwehr im Stuttgarter Strafraum rekla-Buhtz fähig, die genau deckenden Abwehr- miert das Publikum einen Elfmeter, aber geht nicht darauf ein. Das Publikum feuert die unentwegt zum Ausgleich 'drängenden Offenbacher an, aber der VfB verteidigt großartig seinen in der ersten Halbzeit errungenen Vorsprung. Einen sehr gefährlichen Drehball wehrt Schmidt gerade noch zur 2. Ecke für Offenbach, um gleich der Rechtsaußen der Stuttgarter, der von darauf einen Bombenschuß von Weber unschädlich zu machen.

> In den letzten 10 Minuten wirft Offenbach alles nach vorne und stürmt mit sechs Mann. Weber wechselt wieder nach linksinnen. Immer mehr wird der VfB-Torwart Schmidt zum Brennpunkt der Ereignisse. Einen Bombenschuß in die obere Ecke faustet er großartig. Die Stuttgarter nehmen nun die letzte Schwimmexpedition des SC Poseidon Kraft zusammen, um durch Gegenangriffe burg errang bei ihrem ersten Start in Lise ihre Abwehr zu entlasten. Dabei erzwingt Bühler die 8. Ecke für VfB. Das Publikum demonstriert wegen Zeitgewinn-Manöver Schlienz rettet auf der Linie. Die letzten Minuten verrinnen unter dem verzweifelten Ansturm der Offenbacher. Das Publikum rast und fiebert nach dem Ausgleich, den die Offenbacher längst verdient hätten aber die bessere Abwehr des VfB hält durch und der VfB behauptet als neuer Meister des DFB

Es war ein hinreißendes, faires Endspiel, in dem beide Mannschaften dem deutschen Fußballsport Ehre eingelegt haben. Der Sieg digung Offenbachs in der Luft liegende Nach der Pause ist dann endlich Offendes VfB Stuttgart ist zweifellos verdient, Treffer der Stuttgarter zu verhindern. Nur bach da und als ihnen bereits 3 Minuten denn der VfB hat seine spieltechnische gelegentlich hat Schmidt im Stuttgarter Tor nach Wiederbeginn durch Buhtz das An- Ueberlegenheit in der ersten Halbzeit lei-Ueberlegenheit in der ersten Halbzeit lei-stungsmäßig und zahlenmäßig im Torverhältnis und Eckballverhältnis deutlich bewiesen. Die Offenbacher kamen wohl nach der Pause dank ihrer besseren Kondition gefährlich auf aber daß es ihnen nicht einmal entscheidende Plus der Stuttgarter ist. der VfB zwar das Eckballverhältnis auf 7:1, gelang, den Vorsprung des ermatteten Geg-Läpple, der sämtliche Eckbälle Stuttgarts aber die Initiative bleibt bei den Offen- ners aufzuholen, bestätigt doch ebenfalls das vorzüglich tritt, und vor allem Bühler sind bachern, die ganz entschieden bessere Kon- spieltechnische Manko. Mit Elan und größedie gefährlichsten Leute im Stuttgarter dition aufweisen. Der VfB kann sich gegen rem Stehvermögen allein ist kein Spiel zu Sturm, der in Schlienz seinen großartigen den Elan seines Gegners nicht mehr wie in gewinnen, geschweige denn, eine deutsche

VfL Neckarau wieder in der Oberliga

Mit 3:0 gewann der Vil das Entscheidungsspiel in Heilbronn - Mannheim mit 3 Oberligisten

Der VfL Neckarau hat es geschafft

Dirigenten hat.

Nach zweijähriger "Verbannung" ist der VfL Neckarau nun wieder in die oberste Klasse des süddeutschen Fußballsports zu-rückgekehrt. Im Spieljahr 1946/47 hatten sich die Neckarauer als Landesligameister den Wiederaufstieg in die erste Klasse, der sie seit 1919 angehörten, wieder erkämpft. Sie Der Luxemburger Goldschmidt gewann in Punktgleich mit dem BC Augsburg belegten 7:14:37 Stunden die erste Etappe der Schwei- die Neckarauer den 15. und 16. Platz und sizer Radrundfahrt von Zürich nach Winter- cherten sich den Verbleib in der Oberliga, thur über 275 km mit 51 Sekunden Vor- während hinter ihnen die beiden Karlsruher sprung vor dem Belgier Sterck. der Dussault Altmeister Phönix und KFV sowie Bamberg Unter den 69 Fahrern befanden sich auch furt und Sportfreunde Stuttgart absteigen, die vier deutschen Fahrer Pfannenmüller, während Aschaffenburg und Ulm 46 sich noch ein weiteres Jahr halten konnten. Der VfL Der gut im Rennen liegende Bielefelder hatte beim Abstieg einen berühmten Lei-Holthöfer hatte nach 80 km einen Reifen- densgefährten, nämlich die Spielvereinigung schaden und geriet in der Nähe des Etappen- Fürth. Bereits im nächsten Spieljahr 1948/49 ziels auf eine falsche Strecke. Pfannenmüller war der VfL Neckarau als Tabellenzweiter kam in 7:20:05 als bester Deutscher auf den der badischen Landesliga wieder in den Auf- Stadion in Heilbronn, um den Treffen um schaft kämpfte unglücklich und der Versuch

Diesmal ist nun der große Wurf gelungen Im entscheidenden Spiel um den badischen und der VfL konnte sich als Landesligamei-Handballpokal vermochte der badische Hand- ster Nordbadens die Rückkehr in die Oberballmeister die SG Leutershausen nach Spiel liga erkämpfen. Das Ringen in der Gruppe, verlängerung im torreichen Kampf mit dem der Neckarau angehörte, war außerordentmerkwürdigen Resultat von 17:16 zu schlagen lich schwer, gehörten ihr doch mit dem VfL,

lander auch einige unerwartete Seiten-

am

Die Bezirksklassenmeister von Nordbaden

Erst am dritten Junisonntag konnten die mit 20 Siegen. 3 Remispartien und 5Nieder-

Während der KfV in der Staffel III schaft aus Mannheim zieren das Tabellen-

restlichen zwei Fußball-Bezirksklassenmei- lagen festzustehen. Oftersheim, Rheinau

ster Nordbadens endgültig ermittelt wer- und die früher so spielstarke Phönix-Mann-

die anderen beiden Meister recht schwer. Die Staffel III war in die Abteilungen In der Odenwaldstaffel begann Meister Karlsruhe/Pforzheim und Karls-Adelsheim die Serie mit zwei Remis- ruhe/Bruchsal untergeteilt. Jeder

spielen und erkämpfte sich erst nach dem Gruppe gehörten 12 Vereine an. In der zehnten Spieltag die Tabellenspitze, die bis Karlsruhe/Pforzheimer Staffel hatte der

zum 26. Spiel-Sonntag behauptet wurde. KFV keinen gleichwertigen Gegner und

An diesem Spieltag erreichte Buchen die beendete die Spiele ungeschlagen mit 43:1

gleiche Punktzahl und es sah nach einem Punkten. Lediglich dem VfB Grötzingen Entscheidungsspiel aus, das sich die Buche- glückte auf eigenem Platz gegen den Alt-ner aber durch eine 1:2-Niederlage in Wein- meister mit 1:1 eine Punkteteilung. In der

stadt verscherzten. Von den 28 Pflichtspie- zweiten Gruppe hatte es Daxlanden auf len gewann Adelsheim 20, je vier endeten dem Weg zur Meisterschaft weitaus schwe- unentschieden bzw. gingen verloren. Am rer. Mehr als einmal stand die Elf hinter Tabellenende dieser Staffel stehen die erst dem Neuling Kirrlach auf dem zweiten

in dieser Saison aufgestiegenen Vereine Platz. Allerdings leisteten sich die Dax-

und erreichte erst nach elf Spielen Punkt- vor Abschluß der Runde auf eigenem Platz

gleichheit mit dem bis dahin führenden gegen den schärfsten Rivalen Kirrlach. Im

Neulußheim. Nach zwei weiteren Spielen Entscheidungsspiel siegte der KFV mit 4:0

lagen die Neulußheimer zwei Punkte hin- Toren und wurde damit unggeschlagener

ter dem Landesligisten, dem allerdings in Meister seiner Gruppe. Südstern Karls-

Wiesloch ein neuer gefährlicher Konkur- ruhe und FC Wiesental, also zwei Mann-

rent erstanden war. Vorübergehend lagen schaften, die in den Vorjahren eine gute

die Wieslocher sogar drei Punkte vor Rolle in der Bezirksklasse spielten, neh-

und konnte dann von Sonntag zu Sonntag und Berghausen in der anderen Gruppe

den Punktvorsprung vergrößern, um bereits Karlsruhe/Pforzheim

vor Abschluß der Spiele als neuer Meister stehen.

In der Staffel II hatte der Meister sprünge, so zu Hause gegen alten Rivalen Schwetzingen einen schlecht Start Frankonia, in Forst und Neureut sowie kurz

Ulm 46 und Victoria Aschaffenburg, drei ehe- einem überraschend hohen 3:0 hatte denn malige Oberligisten an. Nach einem vielver- auch der VfL Neckarau als spieltechnisch einsprechendem Start, mit klarer Feldüberle- wandfrei bessere Mannschaft das Entscheigenheit über die allgemein als Favorit in die- dungsspiel in Heilbronn gewonnen und sich ser Gruppe geltenden Ulmer aber einem zah- damit als Dritter im Bunde zu den beiden lenmäßig viel zu knapp ausgefallenen Sieg, Mannheimer Oberligavereinen VfR und schien Neckaraus Chance durch die Sperre Waldhof hinzugesellt. Im kommenden Spiel-Baloghs bereits dahin. Aber gleich im näch- jahr wird Mannheim also drei Eisen im Feuer zogen damals in die auf zwei Vereine süddeutsche Mammut-Oberliga ein und konnten sich in dem starken Feld gerade noch halten.

Punktgleich mit dem BC Augsburg belegten — das Steuer wieder herum und der VfL Westen, die drei Vereine in der Oberliga hat. blieb Tabellenführer. Die hohe Abfuhr in Hof Selbst München, Frankfurt und Stuttgart schien dann alles wieder in Frage zu stellen kommen da nicht mit. Die Aufstiegsspiele

Das Entscheidungsspiel in Heilbronn

Rund 1500 Zuschauer umsäumten das VfRmer in der ersten Halbzeit eine leichte Feld-

ASV Durlach - VfB Mühlburg 4:1 Mit Ausnahme von Seeburger, Max Fischer der badischen Landesliga wieder in den Auf-stiegsspielen zur Oberliga, aber die Mann-den Wiederaufstieg zur süddeutschen Ober-schaft kämpfte unglücklich und der Versuch liga zwischen dem VfL Neckarau und der spiel gegen den ASV Durlach an und mußte TSG Ulm 46 beizuwohnen. Vor der ersten bis eine verdiente Niederlage hinnehmen. Die zur letzten Minute wurde auf beiden Seiten Durlacher waren jeder Zeit Herr der Lage. äußerst verbissen gekämpft. Obwohl die Ul-Bereits in der 15. Minute begann der Torreigen, den Baier durch einen Kopfball nach überlegenheit herausspielen konnten, gelang Flanke von Ohles eröffnete. Obwohl der ASV Nach dem Wechsel spielten aber die Neckar- der Sturm an dem erstmals spielenden Torauer groß auf. Ihre schußgewaltige Stürmer- wart Glunz des VfB, der von Triberg komreihe, in der vor allem Balogh als überra- mend, sein Quartier bei den Mühlburgern gender Sturmdirigent auffiel, spielte in der bezogen hat. Nach dem Wechsel varen es die zweiten Halbzeit die Ulmer Hintermann- Mühlburger, die nach einer verunglückten schaft vollkommen aus. Balogh brachte die Abwehr des Durlacher Torwarts Balser Christ, unter Vertrag genommen. Neckarauer in der 70. und 79. Minute durch durch Roth in der 47. Minute ausglichen. zwei blitzsaubere Tore mit 2:0 in Führung, Fünf Minuten später stellte Streibel die alte und kaum fünf Minuten später erzielte K. Differenz wieder her. In der 82. und 89. Min. Gramminger den dritten Treffer für die sicherten dann Sommerlatt und Streibel den Endsieg des ASV Durlach.

Unsere Oberligavereine auf Reisen

Eintracht Trier - VfR Mannheim 2:3

heimer versuchten. die einsatzfreudigen einer wahren spielerischen Größe und schlug Gastgeber zu überrumpeln. Dank der aufop- den westdeutschen Vorrundenteilnehmer sikamen die wuchtig angreifenden Besucher der ersten Halbzeit mit, dann herrschten nur einem Mißverständnis der Einheimischen in Lauterer. Basler (4), Fritz Walter (2) und Ot- dieses hohe Resultat erzielen. Führung. Nach der Pause liefen die Gäste mar Walter erzwangen die Tore des Siegers, zur Hochform auf und schnürten den Gegner für Rotweiß waren Gottschalk und Corneliszur Hochform auf und schnürten den Gegner fast völlig in seiner Hälfte ein. Zwei weitere sen erfolgreich.

Tore durch de la Vigne und Bolleyer brach- Germania Friedrichsfeld — SV Waldhof 1:0 ten den VfR mit 3:0 in Front. Die Platzbesitzer resignierten nicht, sie griffen weiter beherzt an und konnten die letzte Viertelstunde klar zu ihren Gunsten gestalten. Mehrfach erwies sich der Mannheimer Torwart 'Jöckel als Retter in höchster Not. Ihm ist es auch zu verdanken, daß der VfR einen knappen, aber hot-Torwart Lennert durch einen eigenen nicht unverdienten Sieg erzielen konnte. Schunk (Andernach) hatte bei der fairen Schwetzingen. Erst nach 22 Spielen über- men in der Gruppe Karlsruhe/Bruchsal die Spiel nahm Schwetzingen wieder die Führung letzten Plätze ein, während Durlach/Aue Amt. Spielweise beider Mannschaften ein leichtes

Frei von den Hemmungen, die ein Spiel sechs Millionen Kronen ausgezahlt.

um die deutsche Meisterschaft mit sich bringt Bange Minuten hatte die Trierer Deckung entwickelte sich der 1. FC Kaiserslautern im anfänglich zu überstehen, denn die Mann- Essener Revanchekampf gegen Rotweiß zu

> Während Friedrichsfeld in stärkster Besatzung antrat, probierten die Waldhöfer eine Reihe von Nachwuchsspielern. Nach einer torlosen ersten Halbzeit kam Friedrichsfeld nach der Pause zum einzigen Treffer im Anschluß an einen Freistoß, bei dem der Wald-Verteidiger behindert wurde.

Aus den Ueberschüssen des Totos erhiel-Rotweiß Essen — 1. FC Kaiserslautern 2:7 im Jahr 1949 den stattlichen Betrag von Brasilien startete siegreich

Brasilien - Mexiko 4:0 Die Fußballweltmeisterschaft 1950 wurde am Sonnabend in Rio de Janeiro mit einem 4:0 (1:0) Sieg des Gastgebers Brasilien über

Die Gastgeber übernahmen nach Anpfiff des englischen Schiedsrichters Reader sofort das Kommando, doch in der ersten halben Stunde hielt Mexikos Deckung mit dem ausgezeichneten Torwart Carbajal stand. Brasilien bevorzugte lange Paßbälle. ließ aber zweckdienliche Mannschaftsarbeit vermissen und beschränkte sich größtenteils auf Einzelaktionen. Hierbei mögen die zahlreichen Prämienstiftungen für den Schützen des ersten Tores eine Rolle gespielt haben. Der Halbrechte Adimir war in der 35. Minute der Glückliche. Nach der Pause war Brasilien turmhoch überlegen, versiebte aber zahlreiche Gelegenheiten durch ungenaues Schießen. Der Halblinke Jair war in der 65. Min. zum zweiten Mal erfolgreich. Mittelstürmer Baltazar köpfte nach einer Ecke zum dritten Tor ein, und in der 80. Minute war der Halbrechte Ademir mit einem 20-m-Schuß, de schönsten Treffer des Spiels, nechmals r

Die Zuschauer ließen bei jedem Tor sende von Feuerwerkskörper los.

Deutsche Schwimmersiege 12 Lissabon

Die durch den Münchener Klein vers bon drei bemerkenswerte Erfolge. Ueber 200 m Brust setzte sich Herbert Klein überlegen in 2:39,5 Min. vor Brockmann (Hamburg), des VfB und wenige Minuten vor Schluß hat 2:56,6 und Sebastiao (Lissabon) durch. Im 200 Kaufhold noch eine große Chance aber m Freistil wurde der Hamburger Biddrich m Freistil wurde der Hamburger Biddrich Zweiter in 2:31,7 Min. hinter dem Portugiesen Barbeiro in 2:27,2 Min. Die 3 mal 100 m Lagenstaffel wurde mit Abstand eine Beute Poseidons in 3:34,2 Min. vor Portugal in 3:38 Min. Auch im Wasserball gelang den Hamburgern ein Sieg. Günter Hase überzeugte in glänzend gelungenen Sprüngen und wurde für seine Leistungen mit Sonderbeifall über-

Badische Kanu-Regatta

Die badischen Kanumeisterschaften in Mannheim hatten am Sonntag unter einem schweren Gewitter zu leiden, das eine zeitweilige Unterbrechung der Rennen notwen-

10-km-Strecke

Zweier-Kajak (Leist. Kl. 3): 1. WSV Sandhofen (Watzel—Reinshagen) 45.47. Zweier-Kanadier (Kl 1): 1. TKV Berlin (Kolodzig— Wannicke) 54.20,5. Einer-Kajak (Kl. 2): 1. KGN Neckarau (Günther Maaß) 48.03. Einer-Kajak (Kl. 1): 1. MKG Mannheim (Helmut Noller) 42.06 (Bad, M.). Einer-Kajak (Kl. 3): 1. KG Maxau (E. Weber) 48.42,3. Zweier-Kajak (Kl. 1): 1. KuSC Lünen (Knepper-Klein) 40.48. Faltboot-Einer (Kl. 1): 1. Rhein-Klein (Rod M.) brüder Karlsruhe, Alleingg. (Bad. M.). 3-km-Strecke

Einer-Kajak (Jgd. A): 1. KG Maxau (G. Karle) 17.39 Zweier Kajak (Aitersklasse): WSV Lampertheim (Griesh and), Alleingang, Zweier - Kajak: 1. MKG-Mannheim (Bell—Fuhr) 18.09,6. Zweier-Kajak (Jgd): 1. WSV Sandhofen (Specht—Wehe). Einer - Kajak, Frauen (Kl. 2): 1. Rheinbrüder Karlsruhe (Krombholz), 17.56; (Klasse 3): 1. MKG Mannheim (Amail) 19.20.

Ergebnisse vom Sonntag Einer-Kajak K I, Jgd. Kl. B männl., 600 m: Kanuclub Maxau, Siegfried Fürst, Zeit: 3,06; Einer-Kajak K I, Kl. B weibl. Jgd., 600 m: 1. WSV Sandhofen, Doris Veith, Zeit: 3,48. Zweier-Kajak männl. Jgd. Kl. B, 600 m: und Ulm konnte dann auch im letzten Spiel haben mit dem Erfolg der Meister von Baden 1. Kanuclub Maxau, Fürst-Weber, Zeit: 2,52; noch Punktgleichheit und damit ein Entschei- und Hessen einmal mehr bewiesen. daß von Zweier-Kajak, weibl. Jgd., K II, 600 m: 1. Plätze verwies. Erst auf dem 5. Platz folgte Mammut-Liga blieb noch ein weiteres Jahr in 7:16:31 Stunden mit Kübler der erste und diesmal mußte der VfL Neckarau zusammen mit den Neulingen Rotweiß FrankSchweizer.

Unter den 69 Fahrern befanden sich auch furt und Sportfreunde Stuttgart absteigen vertrauen der Mannschaft doch wieder gestung und vertrauen der Mannschaft der Bayern nicht mehr bewiesen. dan der Mannschaft der Bayern nicht mehr bewiesen. dan der Mannschaft der Bayern nicht mehr den WSV Sandhoften. Weiter Rege der VfL Neckaraus gute einer Vorheren der Mannschaft der Bayern nicht mehr der WSV Sandhoften. Weiter Rege der VfL Neckaraus gute einer Vorheren der Mannschaft der Bayern nicht mehr der WSV S vertrauen der Mannschaft doch wieder ge- stung und wünschen ihnen guten Erfolg in Kajak Kl. 3, 1000 m: 1. KC Maxau, Egon Wehoben und den Gegner unsicher gemacht. Mit der Oberliga. ber, Zeit: 5:14. Zweier Canadier Klasse 1000 m: 1. TKV Berlin, Kolodzik-Wannicke, Zeit: 5,47. Einer-Kajak Kl. 3, 1000 m: 1. MRG Mannheim, Berger, Zeit: 5.23. Vierer-Kajak Kl. 2, 1000 m: 1. Rheinbrüder, Karlsruhe, Zeit 5,13. Einer-Kajak weibl. Jgd., Kl. A, 600 m: 1. KV Eßlingen, Lilian Leidner, Zeit: 3,43. Einer-Canadier CI männl. Jgd., 600 m: 1. Bad.

Kurze Sportmeldungen

Meister KG Neckarau, Weidner. Zeit: 6,42.

Das Rückspiel des am 28. Juni zum Austrag kommenden Fußballfreundschaftsspiels es ihnen nicht, das Führungstor zu schießen. in der Folgezeit überlegen spielte, scheiterte VfB Neunkirchen — Phönix Ludwigshafen findet am 6. August in Ludwigshafen statt. Phönix gastiert am 29. Juni beim pfälzischen Landesligisten ASV Hochfeld.

Derl. FC Kaiserslautern hat den bisherigen Torhüter des TuS Hochspeyer, Werner

Phönix Ludwigshafen verhandelt zur Zeit mit dem Innenstürmer des Bremer SV, Büttner, zwecks Abschlusses eines Spielervertrages für die kommende Spielzeit.

Fußballverein Speyer - ASV Feudenheim

Die Feudenheimer, die in letzter Zeit gegen Oberligamannschaften so gute Resultate erzielt hatten, mußten sich am Samstag in Speyer vom Tabellen-Zweiten der Pfälzischen Landesliga eine hohe Niederlage gefalfernden Arbeit der Trierer Hintermannschaft cher mit 7:2. Die Gastgeber mischten nur in len lassen. Bis zur Pause konnte sich Feudenheim mit 1:2 noch einigermaßen halten, aber erst in der 27. Minute durch Langlotz nach noch die von 18 000 Zuschauern gefeierten dann wurde Speyer überlegen und konnte



BADISCHE